

Was ist der beste Beweis für einen historischen Jesus?

 [quora.com/What-is-the-best-evidence-for-a-historical-Jesus](https://www.quora.com/What-is-the-best-evidence-for-a-historical-Jesus)

KI-Zusammenfassung

Die Frage nach der historischen Existenz Jesu wird kontrovers diskutiert. Befürworter verweisen auf zahlreiche frühchristliche, jüdische und römische Quellen sowie archäologische Funde, die seine Existenz im 1. Jahrhundert plausibel machen. Kritiker hingegen bezweifeln die Beweiskraft dieser Schriften, da sie als theologisch motiviert oder in Teilen als Fälschungen gelten. Historiker sind sich jedoch weitgehend einig, dass Jesus als historische Person gelebt hat und das Christentum begründete.



Folgen

Studierte am Massachusetts Institute of Technology. Hochgestimmt von , MA. Geschichte und englische Literatur, Universität Glasgow (2017)[Aktualisiert 1 Jahr](#)

Wie wahrscheinlich ist es, dass der historische Jesus tatsächlich existierte?

Der historische Jesus existierte zu 100 %.

Lassen Sie es mich relativieren:

- Jesus hat mehr zeitgenössische Berichte als die römischen Kaiser derselben Zeit.*

- Es gibt mehr Wissenschaftler, die am Klimawandel zweifeln, als Historiker, die nicht an Jesus glauben. (Als historische Figur, nicht als Gott. Nur um das klarzustellen)
- Es gibt mehr handschriftliche Belege für Jesus'-Biografien als für alle anderen antiken griechischen Dokumente ... zusammen.

Author	Work	Date Written	Earliest Manuscripts	Time Gap	Number of Manuscripts
Homer	<i>Iliad</i>	800 BC	c. 400 BC	400	1,757
Herodotus	<i>History</i>	480–425 BC	10th C	1,350	109
Sophocles	Plays	496–406 BC	3rd C BC	100-200	193
Plato	Tetralogies	400 BC	895	1,300	210
Caesar	<i>Gallie Wars</i>	100-44 BC	9th C	950	251
Livy	<i>History of Rome</i>	59 BC–AD 17	Early 5th C	400	150
Tacitus	<i>Annals</i>	AD 100	1st half: 850, 2nd: 1050 (AD 1100)	750–950	2 + 31 15 th C
Pliny, the Elder	<i>Natural History</i>	AD 49–79	5th C fragment: 1; Rem. 14–15th C	400 (750)	200
Thucydides	<i>History</i>	460–400 BC	3rd C BC (AD 900)	200 (1,350)	96
Demosthenes	Speeches	300 BC	Some fragments from 1 C. BC. (AD 1100)	1,100+ (1,400)	340
New Testament		AD 50–100	AD 130 (or less)	40	5,795

Es gibt eine unglaublich große Menge an Beweisen, die darauf hindeuten, dass Jesus existierte.

Wenn Sie immer noch nicht überzeugt sind, rate ich Ihnen, zum unteren Abschnitt zu springen, der mit “EDIT: A CRASH COURSE IN HISTORICITY” beginnt, wo ich historische Methoden zur Etablierung der Persönlichkeit bespreche.

Und wenn es ihn tatsächlich gab, wie wahrscheinlich ist es, dass der NT Sind die Berichte über ihn korrekt?

Nun ist Ihre zweite Frage viel interessanter, aber auch größtenteils eine Frage der persönlichen Meinung.

Meistens geht es darum, wo man die Grenze zieht.

Es gibt eine Menge Leute, die behaupten, einen Mann namens Jesus gekannt, gegessen, gereist und jahrelang mit ihm gesprochen zu haben.

Ist das vernünftig?

Offensichtlich. Jesus war damals ein sehr gebräuchlicher Name (es ist buchstäblich ein Äquivalent zu „Joshua“), und jemanden jahrelang zu kennen, ist so ziemlich die langweiligste Behauptung überhaupt. Aus diesem Grund glauben praktisch alle Historiker, dass Jesus existierte.

Dann behaupteten sie, er sei ein großartiger Mensch, jemand, der das Judentum zu einer neuen Religion revolutioniert habe.

Das ist etwas schwerer zu schlucken, aber nicht viel. Großartige Menschen sind zwar selten, aber nicht so selten, dass man die Behauptung, jeder kenne einen, automatisch zurückweisen könnte. Zumal wir wissen, dass derjenige, der das Christentum gründete, zu dieser Zeit in dieser Region lebte.

Wenn ich behaupten würde, mit dem Gouverneur von Massachusetts befreundet zu sein, und wenn Sie wüssten, dass ich zufällig in derselben Stadt lebe wie er, würden Sie nicht sofort schreiend auf einen Stuhl springen „Lügner!“

Dann behaupteten sie, er habe übernatürliche Taten begangen

Hier trennen sich einige Historiker von den NT-Berichten. Offensichtlich glaubten die Jünger, dass Jesus Wunder vollbringen könne, aber man kann dieser Art von Dingen durchaus skeptisch gegenüberstehen.

Vielleicht haben sie alle wirklich ein Ereignis mit unglaublich geringer Wahrscheinlichkeit gesehen, und die Geschichte wuchs in der Nacherzählung. Vielleicht hatten sie einen Grund, so zu tun, als wäre ihr Freund Jesus mehr als er. Vielleicht hat Jesus sie dazu verleitet, es zu glauben.

Oder vielleicht haben sie tatsächlich etwas Übernatürliches gesehen.

Schließlich behaupteten sie, Jesus sei Gott

Auch hier trennen sich viele vernünftige Menschen von der Geschichte. Diese Behauptung ist wahrscheinlich die atemberaubendste und kühnste Behauptung in der Geschichte aller Zeiten. Es ist nur richtig, dass die Leute skeptisch sind.

Ehrlich gesagt, wenn die historischen Aufzeichnungen nicht so gut wären, ist dies die Art von Behauptung, die man beiläufig zurückweisen kann.

Und dennoch schwört eine Gruppe von Leuten auf und ab, dass es wahr ist. Sie sind bereit, Einzelheiten, Augenzeugen, konkrete Zitate, Namen sowie Daten und Orte

anzugeben.

Als Historiker ist es nicht meine Aufgabe, diese Frage zu beantworten. Was ich Ihnen sagen werde, ist Folgendes:

- Sie haben Zugriff auf die Konten. Die Evangelien sind online frei verfügbar.
- Wir (Historiker) können sehr sicher sein, dass die Berichte später nicht verändert oder anderweitig manipuliert wurden.
- Jeder der Schriftsteller ging zu seinen Gräbern und schwor auf und ab, dass jedes Wort die Wahrheit des Evangeliums sei. (Entschuldigung, ich konnte nicht widerstehen)

Lesen Sie sie und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung.

***BEARBEITEN: EIN CRASHKURS IN HISTORIZITÄT**

Ich habe viele Fragen zu der Behauptung bekommen:

| Jesus hat mehr zeitgenössische Berichte als die römischen Kaiser derselben Zeit.*

Deshalb habe ich beschlossen, hier genau zu klären, was einen historischen Bericht ausmacht, wie viele davon notwendig sind, welche zeitgemäß wären und andere Fragen dieser Art.

Betrachten wir Tiberius Caesar.

Falls man es dem Namen nicht entnehmen konnte, war der Mann ein Enkel von Julius (zweimal durch Adoption) und regierte das gesamte Römische Reich 23 Jahre lang (14 n. Chr. – 37 n. Chr.), einschließlich der gesamten Zeit des Erwachsenenalters Jesu'. Ich denke, wir sind uns alle einig, dass, wenn sich jemand als 'Person von historischem Interesse' qualifizieren würde, es Tiberius "König der Welt" effin Caesar wäre.

Mit mir? Gut.

Wie für eine solche Person im August (Wortspiel beabsichtigt) zu erwarten, hatte Tiberius nicht einen, nicht zwei, sondern fünf biografische Berichte über sein Leben geschrieben:

- Paterculus' Römische Geschichte (30 n. Chr.)
- Josephus' Altertümer (93 n. Chr.)
- Tacitus' Annalen (117 n. Chr.)
- Suetons Zwölf Cäsaren (121 n. Chr.)
- Römische Geschichte von Cassius Dio (229 n. Chr.)

Wenn Sie das nicht für viel halten, bedenken Sie, dass eine Biografie in der Römerzeit keine Kleinigkeit war. Diese wurden von einem professionellen Schreiber mit Feder* auf handgemachten Seiten geschrieben, wobei selbst ein einziger Fleck die gesamte Seite

ruinierte. Tatsächlich hat die Erstellung einer schriftlichen Biografie wahrscheinlich Zehntausende von Dollar gekostet. Pro Exemplar. (*technisch gesehen verwendeten die Römer Schilf anstelle von Federkielen, aber das ist Haarspalterei)

Wenn das immer noch nicht viel klingt, frage ich Sie einfach, wie viele Biografien Sie über Sie geschrieben haben. Nein? Sollen wir dann weitermachen?

Schauen wir uns nun Jesus an.

Jesus'-Biografien sind aufgrund des sogenannten synoptischen Problems viel komplizierter als Tiberius' (wenn Sie interessiert sind, können Sie hier mehr über historische Quellen für [Jesus lesen](#) oder einfach "synoptisches Problem googeln.") Die Kurzfassung ist jedoch, dass die Evangelien auf andere, begleitende Werke hinweisen, die derzeit verloren sind und die Chronologie etwas beeinflussen. Unabhängig davon werde ich diese zusätzlichen Verweise vorerst ignorieren und mich einfach auf die Dokumente konzentrieren, die wir tatsächlich haben. Nämlich:

- Mark (66–70 n. Chr.)
- Matthäus (89–90 n. Chr.)
- Lukas (85–90)
- Johannes (90–100) *obwohl ein kleiner Rand von Historikern noch im Jahr 120 argumentieren wird*

So sehr ich Umwege dieser Art auch nicht mag, muss ich hier eine Randbemerkung hinzufügen, um auf ein besonders böswilliges Missverständnis einzugehen, das von böswilligen Historikern absichtlich propagiert und von Sesselkriegern mit mehr Skepsis als Verstand endlos wiederholt wird. Und dieses Argument lautet: dass diese Berichte alle in "der Bibel" stehen und daher "nicht zählen." Das Problem bei diesem Argument ist, dass es ein völliges und kategorisches Missverständnis darüber zeigt, was "die Bibel" eigentlich ist. Sie behandeln es, als wäre es ein einziges komponiertes Werk – das ist es nicht. Die Bibel ist eine Sammlung bereits bestehender Werke.

Warum ist das wichtig? Nun, aus drei Gründen. Erstens, weil es unsinnig ist, zu behaupten, ein Dokument sei allein deshalb unzuverlässig, weil es (Jahrzehnte) später einer Sammlung hinzugefügt wurde. Zweitens, weil ein Dokument sich selbst nicht bestätigen kann, mehrere Dokumente innerhalb derselben Sammlung sich jedoch gegenseitig bestätigen können. Schließlich kann ein einzelnes Werk nicht unbedingt als umfassend angesehen werden, eine Sammlung kann jedoch per Definition umfassend sein.

Um eine Analogie zu ziehen: Das wäre, als ob Sie einem Skeptiker begegnen würden, der nicht davon überzeugt ist, dass Shakespeare ein guter Dramatiker ist. Er verlangt ein Beispiel, also schickst du ihm Romeo und Julia. Es wäre völlig fair,

wenn er das sagen würde “aber das ist nur ein Theaterstück, haben Sie noch andere Beispiele?” Aber nehmen wir an, Sie haben ihm dann Macbeth, Hamlet, König Lear und viel Lärm um nichts geschickt. Wenn sich der Skeptiker dann beschweren würde “was aber nicht zählt, da alle Stücke aus demselben Buch stammen; suchen Sie mir ein Theaterstück, das nicht aus „The Complete Works of William Shakespeare“ stammt”, würden Sie annehmen, dass er entweder ein Idiot ist oder absichtlich scherzhaft handelt. Warum sollte es Teil der Gesamtwerke von William Shakespeare sein ein Stück von der Betrachtung ausschließen, und wo würden Sie überhaupt erwarten, ein solches Stück zu finden, wenn nicht in „The Complete Works of William Shakespeare“?

Genauso unsinnig ist das Argument, wenn es auf historische Skeptiker angewendet wird. Nach anderen Quellen für Jesus zu fragen als in der Sammlung, die speziell für die Aufnahme solcher Quellen erstellt wurde, ist verrückt. Die Behauptung, dass alle Werke der Bibel auf magische Weise die gleiche Qualität (entweder zuverlässig oder unzuverlässig) hätten, ist absurd. Die Behauptung, es gebe keine Bestätigung, weil alle bestätigenden Dokumente zur leichteren Lektüre zusammengeheftet worden seien, ist bewusst scherzhaft gemeint.

Nein, nein und nein. Es gibt (mindestens) vier separate biografische Berichte über Jesus, nicht eine monolithische ‘Bibel.’

Lassen Sie uns sie ohne weitere Umschweife vergleichen.

Allein durch das Scrollen zurück zu diesen beiden Kontenlisten werden zwei Dinge sehr, sehr offensichtlich

1. Jesus hat fast so viele wie Tiberius. (4 bis 5)
2. Jesus’ sind chronologisch viel, viel besser als Tiberius’.

Tatsächlich sind die Biografien von Tiberius’ chronologisch sehr unterschiedlich. Paterculus starb im Jahr 31, kaum in der Mitte der Herrschaft von Tiberius’. Sie haben Cassius Dio, der im Jahr 229 n. Chr. schrieb, fast zweihundert Jahre nach seinem Tod. Und selbst die “goldenen drei” Biografien des Tiberius (Josephus, Sueton und Tacitus) sind alle chronologisch weiter von ihm entfernt als Jesus’!

Wenn wir die kombinierten Biografien von Jesus und Tiberius nach zeitlicher Distanz zum Thema auflisten, erhalten wir tatsächlich:

Markus, Matthäus, Lukas, Josephus, Johannes, Tacitus, Sueton.

Also, ja. Jesus verfügt nach den meisten Maßstäben über eine bessere Dokumentation als Tiberius, und ja, es ist erstaunlich, dass ein zufälliger Prediger mitten im Nirgendwo eine so große Papierspur erzeugt wie der Gottkönig von Rom in 23 Jahren als Kaiser der bekannten Welt!

Was mich zu einem sehr, sehr wichtigen Punkt bringt:

Historiker, die sich mit antiker Geschichte befassen, verwenden das Wort “zeitgenössisch” als Fachbegriff und NIEMALS im Sinne von “zu Lebzeiten des Subjekts”

Zum Beispiel [Zeitgeschichte - Wikipedia](#) ist der Zeitraum vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart und enthält viele Persönlichkeiten, die offensichtlich nicht mehr leben, wie Mao, MLK und Bin Laden.

Warum? Denn erst mit der Erfindung des Nachrichtenreporters und des Filmteams wäre es überhaupt vernünftig gewesen, Nachrichten mit dieser Wende zu erwarten. Um es ins rechte Licht zu rücken: Der Dienst von Jesus’, seine gesamte Tätigkeit als Person von Interesse, dauerte nur etwa drei Jahre. Selbst moderne Bücher haben selten einen so kurzen Veröffentlichungszyklus, und wir schreiben sie sicherlich nicht von Hand. Tatsächlich waren gleichzeitige Berichte über antike Geschichten so selten, dass es für die gesamte Hälfte der Herrschaft von Tiberius’ keinen einzigen historischen Bericht über ihn gibt, der von jemandem verfasst wurde, der in dieser Zeit lebte.

Paterculus berichtete über seine Herrschaft im Jahr 14–30 n. Chr. und für den Rest seiner Herrschaft ... schrieb niemand über ihn. Und niemand schrieb weiter über ihn, bis Josephus, der noch nicht einmal geboren war, als Tiberius starb, seinen Bericht im Jahr 93 n. Chr., über 66 Jahre später, verfasste.

Darüber hinaus ist diese Definition von ‘zeitgenössisch’ verrückt. Was? Wenn ich also zusah, wie jemand bei einem Autounfall starb, und dann meine Aussage vor einem Polizisten machte, ist die Aussage ‘nicht zeitgemäß’, weil die Aussage nach dem Tod gemacht wurde? Was für ein Verrückter hat sich das ausgedacht?

Die Antwort sind leider Sesselkrieger, die sich mit Geschichte überhaupt nicht auskennen, sich aber trotzdem auf die Schulter klopfen wollen, indem sie im Internet intelligent wirkende Argumente vorbringen.

Was bedeutet also eigentlich das Wort “zeitgenössisch”?

Ausgezeichnete Frage. In diesem Fall wurde das Wort zeitgenössisch nicht -kann- “zu Lebzeiten des Subjekts geschrieben.” Stattdessen bedeutet es “der Autor hätte Zugang zu zeitgenössischen Quellen.”

Aus diesem Grund wird beispielsweise der Golfkrieg von Historikern immer noch als Teil der [Zeitgeschichte betrachtet](#) - denn während der Krieg selbst vorbei ist, ist es leicht möglich, Berichte aus erster Hand über jemanden zu erhalten, der tatsächlich dort war.

Und tatsächlich ist es genau das, worauf viele historisch ungebildete Menschen bestehen, wenn sie versuchen zu argumentieren, dass die Evangelien “nicht zeitgenössisch sind.”

Wenn Sie also das nächste Mal jemanden sagen hören “aber er kann nicht genau sein, weil er so lange nach Jesus geschrieben wurde”, übersetzen Sie das einfach in “Niemand kann heute genau über den Golfkrieg schreiben, weil er so lange her ist.”

Diese beiden Aussagen sind buchstäblich dieselben; Markus war der Zeit Jesu’ so nahe wie wir dem Golfkrieg.

Zusammenfassend denke ich, dass es viele Möglichkeiten gibt, ein guter Atheist zu sein, aber der Versuch, die Existenz gut etablierter historischer Dokumente zu leugnen, gehört nicht dazu. Tatsächlich ist es genau so, als wäre man der Christ, der darauf besteht, dass die Welt 5000 Jahre alt ist und Dinosaurierskelette daher gefälscht sind. Man muss kein Christ sein, um zu glauben, dass ein Mann namens Jesus im Palästina des 1. Jahrhunderts lebte und das Christentum gründete. Genauso wenig muss man Muslim sein, um zu glauben, dass ein Mann namens Mohammed im 7. Jahrhundert auf der saudischen Halbinsel eine Religion gründete, oder ein Nazi, um zu glauben, dass ein Mann namens Hitler im 20. Jahrhundert über Deutschland herrschte.

Die Vorstellung, dass man absolut jeden Beweis - wie gut er auch begründet sein mag - diskreditieren muss, nur weil er mit einer Person in Verbindung gebracht wird, die man nicht mag, ist nicht das Zeichen einer starken Überzeugung. Es ist ein Zeichen einer schwachen und unsicheren Intelligenz, die leicht einer blinden “wir gegen sie” Mentalität erliegt. Um den berühmten (atheistischen) Historiker Bart Ehrman zu zitieren:

Dies ist nicht einmal ein Thema für Gelehrte der Antike.... Der Grund für die Annahme, dass Jesus existierte, liegt darin, dass er in frühen Quellen reichlich bezeugt ist.... Wenn man dorthin gehen will, wo die Beweise hingehen, denke ich, dass Atheisten sich selbst keinen Gefallen getan haben, indem sie auf den Zug des Mythismus aufgesprungen sind, denn ehrlich gesagt lässt es einen nach außen hin dumm aussehen.

Wenn du das glauben willst, siehst du einfach dumm aus.

72,4 K Aufrufe

714 Upvotes anzeigen

24 Shares anzeigen

[1 von 48 Antworten](#)

.

Folgen

kein Fremder in der ReligionUpvoted von , Master Professional Ed Geschichte & Politik, Deakin University (2008) und , PHD Politikwissenschaft und Geschichte, Texas Woman's University (1970)

· [1 Jahr](#)

Das Schicksal der zwölf Apostel Jesu Christi ist ziemlich schwer zu ignorieren. Diese Männer hatten KEIN leichtes Leben und das Schicksal war nicht freundlich zu ihnen. Gekreuzigt, gefoltert, bei lebendigem Leib gehäutet, aufgespießt oder gesteinigt, enthauptet oder mit Pfeilen vollgeschossen, bis sie einem Stachelschwein ähnelten ...

Wenn die zwölf Männer, die Ihnen am nächsten stehen, weiterhin Ihre Geschichten verbreiten und Sie nie anprangern, selbst nachdem sie einer nach dem anderen verfolgt und brutal ermordet wurden ... dann ist das bezeichnend.

Ich meine, Scheiße, einer der Apostel wurde in zwei Hälften gesägt. Ein anderer wurde kopfüber gekreuzigt, nur um seinen Lehrer Jesus zu verspotten. Und einer nach dem anderen sahen sie ihr c

... (mehr)

Der wahrscheinlich beste einzelne Beweis ist das Werk des römischen Kaisers Julian, auch bekannt als Julian der Abtrünnige (b. 330 n. Chr. -- d. 363 n. Chr.) und die logischen Schlussfolgerungen, die man aus seiner Argumentation ableiten kann.



Flavius Claudius Iulianus (alias "Julian der Abtrünnige"), regierte 361 –363 n. Chr.[AD]

Während es für das Leben einer religiösen Persönlichkeit, Jesus von Nazareth, um das Jahr 30 n. Chr. noch viele andere sehr, sehr gute Beweismittel, Quellen und logische

Schlussfolgerungen gibt, hat Julian möglicherweise den besten Beweis dafür vorgelegt, dass es tatsächlich einen historischen Jesus von Nazareth gab.

Hier ist der Grund.

Julian A

... (mehr)

Die festgestellten "Fakten" über das Leben Jesu sind minimal und umstritten.

Wenn es um das Leben Jesu geht:

"Die einfache Wahrheit ist, dass wir sehr, sehr weit von den Ursprüngen des Christentums entfernt sind. Wir verfügen über keine zeitgenössischen historischen Quellen zu Jesus, wir können aus griechischen Quellen (die sich vom in der Region gesprochenen Aramäisch unterscheiden), die Jahrzehnte nach seinem Leben stammen, nur lose etwas über seine Biographie rekonstruieren, und bei den wenigen dieser christlichen Schriften, die wir besitzen, zweifeln viele Historiker und NT-Gelehrte an ihrer historischen Zuverlässigkeit."

Und;

"Es würde nie eine "[Quest für die geben](#)

... (mehr)

.

Folgen

Ein Geschichtenerzähler, Historiker und Philosoph. Hochgestimmt von , BA Geschichte und Politikwissenschaft, Kwame Nkrumah University of Science and Technology (2022)[9y](#). Auf diese Frage scheint es viele Antworten zu geben. Von denen, die ich gelesen habe, waren sie tendenziell sehr lang und ziemlich kompliziert durchzulesen. Deshalb möchte ich meine besten Gründe für einen historischen Jesus darlegen – Gründe, die ich so kurz, klar und prägnant wie möglich darzulegen versucht habe. Ich hoffe, diese 4 Gründe helfen den Lesern, die eine prägnante Antwort bevorzugen.

1. Historiker aus ALLEN drei bedeutendsten Gesellschaften der Zeit und des Ortes – römische, jüdische und christliche Historiker – bezeugen sein Leben.
2. Über sein Leben gibt es zahlreiche Augenzeugenberichte in Form von Briefen an die frühen Kirchen und biografischen Berichten. Die Briefe stellen spontane Beweise dar.
3. Die schriftlichen Berichte über Jesus sind voll von Einzelheiten römischer Herrscher, jüdischer Führer, bestimmter Ortsnamen, bestimmter Personen und anderer Einzelheiten – eine erhebliche Transparenz von Einzelheiten, die, wenn sie unwahr wären, von den Lesern, von denen viele zu dieser Zeit noch lebten, widerlegt werden könnten. In römischen oder jüdischen historischen Aufzeichnungen gibt es keine Aufzeichnungen über

eine solche Widerlegung; im Gegenteil, jüdische Aufzeichnungen besagen nicht, dass Jesus nie existiert hat, aber sie besagen, dass er ein Ketzer des jüdischen Glaubens war.

4. Archäologische Artefakte, die in den letzten 100 Jahren entdeckt wurden, belegen, dass die in den schriftlichen Berichten Jesu enthaltenen Orte, Städte, Lebensbedingungen, Straßen, Gebäude und anderen Details im 1. Jahrhundert existierten. Logischerweise sind diese Artefakte nur ein starker Beweis dafür, dass derjenige, der die Originalmanuskripte geschrieben hat, tatsächlich in der Gesellschaft des 1. Jahrhunderts in Israel lebte; Sie beweisen nicht, dass Christen etwas Bestimmtes getan haben oder dass Jesus tatsächlich gelebt hat. Es gibt jedoch eine bedeutende archäologische Entdeckung, die bis ins 1. Jahrhundert zurückreicht, und, was noch wichtiger ist, die zentralen Figuren in den schriftlichen Berichten. Dies ist der archäologische Fund der Grabkiste von James im Jahr 2002, der angeblich im Jahr 62 n. Chr. den Märtyrertod erlitt. Die Inschrift auf der Grabkiste lautet auf Aramäisch: "Jakobus, Sohn von Josef, Bruder von Jesus". Damals war es eine sehr ungewöhnliche Praxis, sich in einer Grabkiste auf den eigenen Bruder zu beziehen, und dieser archäologische Fund bestätigt sich mit den schriftlichen Berichten über Jesus.

Meiner Meinung nach liefern diese 4 Gründe den besten Beweis für den historischen Jesus, wobei #1 das stärkste Argument aus Logik und Vernunft vorbringt.

17,1 K Aufrufe

111 Upvotes anzeigen

3 Aktien anzeigen

Wenn Sie mir die scheinbare Abschweifung verzeihen: Haben Sie jemals das Shakespeare-Stück Macbeth gelesen oder gesehen? Dann stellen Sie sich die Frage: Gab es Macbeth? Nun, wenn Sie in den Geschichtsbüchern nachschlagen, könnten Sie denken: Ja, Macbeth hat existiert. Tatsächlich war er ab 1040–1057 König von Schottland (oder zumindest Alba). Wenn Sie jedoch anfangen, etwas über die Geschichte von Macbeth zu lernen, werden Sie bald feststellen, dass sie ziemlich dramatisch von der Figur im Shakespeare-Stück abweicht. Beide töteten den vorherigen König Duncan, aber der echte Macbeth tötete ihn im Kampf, die Shakespeare-Figur ermordete ihn in seinem Bett. Der echte Macbeth war

... (mehr)

.

Folgen

Der „beste“ Beweis, den wir haben, ist der, der von Historikern allgemein akzeptiert wird.

Seriöse Historiker sind sich einig, dass Jesus eine historische Figur war, auch wenn sie sich über seine Mission oder Identität möglicherweise nicht einig sind.

John Dickson, ein christlicher Ehrenmitglied der Abteilung für Alte Geschichte der Macquarie University, sagte über die Fülle an Materialien und Schriften über Jesus:

„Ich glaube nicht, dass ich übertreiben würde, wenn ich sagen würde: In unserer Bibliothek gibt es mehr Bücher über den historischen Jesus als über die Figuren Alexanders des Großen und Julius Cäsars zusammen.“

Zwei der bekanntesten römischen Historiker Australiens, nichtchristliche

... (mehr)

.

Folgen

Hochgestimmt von , Ph.D. Geschichte und Kultur, Stanford University (1984)

· [8 Jahre](#)

Man bekommt Einblicke in die Evangelien, insbesondere in Markus, das als erstes geschrieben wurde. Suchen Sie nach Vorfällen, die nicht passen.

Zum Kontext: Markus wurde etwa 30 Jahre nach der Kreuzigung geschrieben, und es ist eine vernünftige Wette, dass ein Teil der Motivation darin bestand, dass diejenigen, die Jesus tatsächlich gesehen hatten, ausstarben, und so sollte Markus die letzten Augenzeugenberichte sammeln, bevor es zu spät war. Dies war auch ungefähr die Zeit, als die Römer Palästina verwüsteten und die Diaspora der Juden begannen (wobei man bedenken musste, dass die meisten Anhänger Jesu damals Juden waren). Es wäre wie das Ende der Tage gewirkt

... (mehr)

.

Folgen

Zunächst einmal haben wir die neutestamentliche Literatur. Sicher, aus der Perspektive des christlichen Glaubens geschrieben, aber einige der Briefe des Paulus stammen aus weniger als 20 Jahren seit der Kreuzigung und das früheste Evangelium etwa 10 Jahre danach. Es dürfte VIELE Augenzeugen gegeben haben, die einige der Berichte bestätigen konnten oder über einen Bericht eines Elternteils oder Verwandten verfügten. Wenn es Fiktion gewesen wäre, hätten sie wahrscheinlich nicht überlebt. Oder andere hätten über die verbreitete Fantasie geschrieben.

Wir haben einige Hinweise bei Josephus, dem jüdischen Historiker. Eines davon sieht aus, als wäre es das gewesen

... (mehr)

Es gibt keine jenseits der Bibel. Es gibt keine spontanen Konten. Wir wissen ungefähr, wie lange es her ist, dass jedes Buch der Bibel geschrieben wurde, wobei Markus dem Zeitpunkt, an dem Christus gelebt haben sollte, am nächsten kommt (geschrieben

mindestens 30 Jahre nach dieser Zeit). Selbst Paulus spricht, wenn er von Jesus spricht, nicht von einem physischen Jesus. Außerhalb der Bibel gibt es den Bericht über Josephus, aber selbst dieser Bericht wird von vielen für eine Fälschung gehalten. Ist es wahrscheinlich, dass der Charakter Jesu auf einem realen oder mehreren realen Menschen basierte? Sicher. Aber darüber hinaus haben wir keine Möglichkeit, etwas zu bestätigen, und das können wir auf jeden Fall'

... (mehr)

Der beste Beweis sind die Evangelien selbst.

Wenn jemand nach 70 n. Chr. eine fiktive Geschichte über einen Messias erschaffen hätte, gäbe es in den Evangelien bestimmte Details, die völlig weggelassen worden wären, weil sie das gesamte Unternehmen völlig untergraben.

Hier sind ein paar unbequeme Fakten.

1: Der Messias kam aus Nazareth

Dies ist die größte unbequeme Tatsache, wenn es um die Jesus-Geschichte geht. Wenn es vollständig erfunden wäre und Jesus nie existiert hätte, wäre er "Jesus von Bethlehem". Es gibt keinen Grund dafür, dass der Messias aus Nazareth kommt, und die Prophezeiungen, die die Autoren des Neuen Testaments zur Erklärung verwendeten, sind d

... (mehr)

.

Folgen

Mehrere Kategorien von Beweisen stützen die historische Genauigkeit der Bibel sowie ihren Anspruch auf göttliche Urheberschaft. Hier sind einige Gründe, warum Sie der Bibel vertrauen können.

Die Archäologie bestätigt die historische Genauigkeit der Bibel.

Archäologen haben immer wieder die Namen von Regierungsbeamten, Königen, Städten und Festen entdeckt, die in der Bibel erwähnt werden - manchmal, wenn Historiker nicht glaubten, dass solche Menschen oder Orte existierten. Das Johannesevangelium erzählt beispielsweise von Jesus, der einen Krüppel neben dem Teich von Bethesda heilte. Der Text beschreibt sogar die fünf Portiken (Gehwege), die zum Kot führen

... (mehr)

Es gibt keine Beweise per sé (Primärquellen oder zuverlässige Sekundärquellen) für die Historizität Jesu, aber die Indizes seiner historischen Existenz sind stark genug, um seine Historizität zweifelsfrei zu beweisen.

Wenn es sich bei den Evangelien um Fälschungen handelte, muss der Fälscher äußerst detaillierte Kenntnisse sowohl über Beit Hillel als auch über das 1. rabbinische Judentum sowie über die Personen gehabt haben, die an den Ereignissen dieses schicksalhaften Passahfestes beteiligt waren. Außerdem muss er einen echten Betrugsprozess und eine römische Kreuzigung sehr genau miterlebt haben und über äußerst gute Kenntnisse der menschlichen Anatomie verfügt haben.

Darüber hinaus sind die Ereignisse, die schicksalhaft sind

... (mehr)

.

Folgen

MA. in Liberal Studies & History, New York University (Abschluss 2010)

· [9 Jahre](#)

Das würde viel Platz erfordern. Ich werde Ihnen eine sehr kurze Antwort geben.

FÜR:

1. Die Existenz der gemeinsamen Tradition (mündliche Tradition und Q) — Gleichnisse hauptsächlich seit einem sehr frühen Stadium.

2. Erwähnt in mehreren unabhängigen Quellen, beginnend bei 49 DC. Diese Quellen wiederum enthalten ältere Gebete, Hymnen usw., die mindestens bis 35 DC.3 zurückreichen

. Der jüdische Historiker Josephus (1 n. Chr.) erwähnte den zweiten

... (mehr)

.

Folgen

Novelist at Selbstständigkeit (2016–heute)

· [2 Jahre](#)

Es wurde angenommen, dass Jesus ein Mann war, der vor etwa 2.000 Jahren hauptsächlich im modernen Israel lebte.

Obwohl er lange vor dem Zeitalter der sozialen Medien, Fernseher und Kameras lebte — und wir daher keine fotografischen und akustischen Beweise für seine Existenz haben —, muss man bedenken, dass es, wenn es um Personen geht, die vor dem Jahr 1000 n. Chr. lebten, nur sehr wenige historische Charaktere gibt, die so gut erwähnt wurden wie er.

Zweifellos eine beeindruckende Leistung für einen Zimmermann, wenn man bedenkt, dass selbst Leute wie Alexander der Große — ein Mann, der angeblich einer der bedeutendsten Köpfe war

... (mehr)

+17

.

Folgen

Geschichtsprofessor in den USA. (2001–heute)

· [7 Jahre](#)

Ich bin kein Christ, aber in meinem Kurs „Frühe Zivilisationen“, wenn ich zum Aufstieg des Christentums komme, erzähle ich meinen Studenten Folgendes, nachdem ich mich eingehend mit dieser Frage befasst habe: Erstens gibt es mehr Beweise für die Existenz Jesu als für die Existenz Buddhas oder Sokrates, und dennoch haben die meisten Menschen keine Probleme, ihre Historizität zu akzeptieren. Zweitens wirft die Nichtexistenz Jesu viele heikle Fragen auf, nicht zuletzt: Woher kam das Christentum? Das Paulinische Glaubensbekenntnis, das die grundlegenden christlichen Lehren darlegt, stammt aus einer Zeit weniger als ein Jahrzehnt nach der Zeit Jesu

... (mehr)

“Beweis” ist zu viel verlangt. Reden wir über “Beweise.”

Es gibt keine archäologischen Beweise, wie wir sie für Alexander, die Cäsaren und sogar Pontius Pilatus haben: Inschriften, Porträtbüsten, Paläste, Schlachtfelder, Münzen und dergleichen. Alle Beweise sind literarischer Natur.

(Ja, ich weiß vom Turiner Grabtuch, dem Talpiot-Grab und dem Jakobus-Ossuar. Aus verschiedenen Gründen ist nichts davon für irgendjemanden außer Wahren Gläubigen sehr überzeugend.)

Alle literarischen Beweise basieren auf christlicher Propaganda, die mindestens vierzig Jahre nach den Ereignissen von anonymen Autoren verfasst wurde, die mit ziemlicher Sicherheit keine Augenzeugen waren und keine ihrer Quellen identifizierten. Die

Evangelien sind so voller absurder Lügengeschichten, dass es schwierig ist, sie als historische Quellen ernst zu nehmen.

(Ja, ich weiß, dass Paulus etwa zwanzig Jahre später schrieb, aber er schrieb Theologie, nicht Geschichte. In den weithin als authentisch anerkannten Schriften erzählt er uns nichts über Jesus' irdische Karriere, und er stellt ihn in keinerlei historischen Kontext.)

Es gibt keine literarischen Beweise für einen historischen Jesus, von dem bekannt ist, dass er unabhängig von den Evangelien, insbesondere dem Markusevangelium, ist.

Der Rest dieser Antwort ist eine Antwort auf die Antwort von Edward Rudelt, da ich dort nicht antworten kann. Er treibt die üblichen Verdächtigen zusammen:

- Thallus Die Werke von Thallus sind vollständig verloren gegangen, abgesehen von einigen Fragmenten, die hier und da zitiert werden. Keines der Fragmente, die wir haben, erwähnt Jesus. Julius Africanus erwähnt Thallus, ohne ihn jedoch zu zitieren, sodass wir nur erraten können, was Thallus tatsächlich gesagt hat. Julius Africanus erwähnt ihn nur, um darauf hinzuweisen, dass er eindeutig völlig falsch lag, wenn er dachte, dass die Dunkelheit am Mittag durch eine Sonnenfinsternis verursacht wurde. Die Kreuzigung fand angeblich am oder in der Nähe des Pessachfestes statt, das immer bei Vollmond stattfindet, also genau dann, wenn es unmöglich zu einer Sonnenfinsternis kommen kann. Da sind Ihre Beweise. Selbst wenn Thallus die Geschichte gehört hätte – und das wissen wir nicht –, würde das nicht bedeuten, dass die Geschichte, die er gehört hat, wahr wäre.
- Mara Bar Serapion hat Jesus nie erwähnt. Er erwähnte einen unbekannten "weisen König" der Juden, aber Jesus war nie ein König. Nur in der Vorstellung von Apologeten ist dies ein klarer Hinweis auf Jesus. Mara erwähnte Pythagoras auch im gleichen Zusammenhang, und wir sind uns immer noch nicht sicher, ob Pythagoras eine reale Person war. Wenn dies kein Beweis für Pythagoras ist, ist es noch weniger ein Beweis für Jesus.
- Tacitus erwähnte Jesus offenbar, aber er hörte mit ziemlicher Sicherheit direkt oder indirekt überhaupt von Christen von Jesus. Es gibt keinen Hinweis darauf, dass er eine andere Quelle für diese Geschichte hatte. Wenn er nur die Geschichte wiederholt, von der wir wissen, dass die Kirche sie erzählt hat, dann bestätigt er nichts und fügt den Beweisen auch nichts hinzu.
- Sueton erwähnt Jesus überhaupt nicht. Er erwähnt jemanden namens Chrestus und verortet ihn in Rom in den 40'er Jahren n. Chr., etwa zehn Jahre nach der angeblichen Kreuzigung. Es gibt überhaupt nichts, was diese Geschichte mit Jesus in Verbindung bringt, außer dass Apologeten gerne ohne Beweise davon ausgehen, dass Chrestus eine falsche Schreibweise von Christus war. Tatsächlich war Chrestus ein gebräuchlicher und gut belegter eigenständiger Name, der oft auf Sklaven angewendet wurde. Das ist, als würde man eine Geschichte über Phil lesen und zu dem Schluss kommen, dass es wirklich um Bill geht.

- Josephus: Im überlieferten Text seiner Jüdischen Altertümer wird Jesus zweimal kurz erwähnt. Die erste wird allgemein als spätchristliche Fälschung angesehen, wenn auch größtenteils, wenn nicht sogar vollständig. Es ist so betrügerisch, dass es als Beweismittel wertlos ist. Die zweite Erwähnung macht im Kontext aus mehreren Gründen kaum Sinn. Aus all diesen Gründen ist es viel sinnvoller, wenn es sich ursprünglich auf Jesus, den Sohn des Damneus, bezog, einen anderen und nicht verwandten Jesus, der Text jedoch durch einen häufigen Schreibfehler verändert wurde.
- Plinius der Jüngere In einem Brief an Kaiser Trajan beschrieb Plinius Christus als eine von Christen verehrte Gottheit. Stimmt genug. Allerdings gibt es in Plinius' Schriften keinen Hinweis darauf, dass man davon ausging, dass Christus jemals eine historische Person in der Menschenwelt gewesen sei. Es gibt keine Hinweise auf Historizität bei Plinius.
- Celsus Alles, was wir von Celsus haben, ist das, was von Origenes zitiert wurde, daher wissen wir nicht wirklich, ob Celsus Jesus als historisch betrachtete. Als er im späten zweiten Jahrhundert schrieb, konnte er keine Beweisgrundlage dafür haben, als Tatsache zu behaupten, dass Jesus nicht existierte. Ein solches Argument wäre nicht in Frage gekommen. Stattdessen wiederholte er verleumderische Gerüchte, wahrscheinlich aus jüdischen Quellen, über die Abstammung von Jesus' und dergleichen. Solche Gerüchte wären mit ziemlicher Sicherheit als Reaktion auf die christliche Erzählung entstanden, unabhängig davon, ob Jesus real war oder nicht. Dass sie tatsächlich entstanden sind, ist daher kein Beweis für Jesus. Sie sind nur dann ein Beweis, wenn sie wahr sind. Christen können das offensichtlich nicht haben.

Nichts davon bedeutet, dass Jesus nicht existierte. Vielleicht hat er es getan. Aber alle Beweise dafür sind Mist. Sicherlich kein Beweis.

6,7 K Aufrufe

30 Upvotes anzeigen

4 Aktien anzeigen

[1 von 43 Antworten](#)

.

Folgen

Ist es möglich, dass Jesus Christus existierte und die über ihn erzählte Geschichte zumindest von einer tatsächlichen Figur inspiriert war? Ich denke schon. Tacitus wird normalerweise aufgeführt, ich gehe hier jedoch auch auf Männer ein, die über die damalige Zeit mit Ähnlichkeiten zur Erzählung von Jesus (Yushea) erzogen wurden

Mehr zu jüdischen Manuscript-Erwähnungen möglicher Jesus-Identifikationen. Ich bin der Meinung, ohne allzu viel zu wissen, dass sich diese beiden unterschiedlichen

Erwähnungen Jesu möglicherweise auf dieselbe Person beziehen:

<http://en.wikipedia.org/wiki/Yeshe>

Yeshe Ha-Notzri[Bearbeiten]In den erhaltenen Talmud-Manuskripten aus der Zeit vor der Zensur folgt auf Yeshe in den meisten Fällen das Epitheton Ha-Notzri

... (mehr)

Es gibt keine, überhaupt keine.

1. Es gibt keine Beweise dafür, dass die biblische Figur Jesu jemals existiert hat, schon gar nicht, wie sie in den neutestamentlichen Geschichten über ihn beschrieben wird. Tatsächlich gibt es bis zum Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr. keinen nichtbiblischen Hinweis auf ihn, und das ist (in Josephus' Jüdischen Altertümern) Hörensagen Dritter, und selbst dann ist mindestens einer der beiden Hinweise eine bekannte Fälschung aus dem 4. Jahrhundert. Sogar in der Bibel selbst wird Jesus erst erwähnt, als Paulus im Jahr 50 oder 51 n. Chr. den ersten Brief an die Thessalonicher schrieb, etwa 20 Jahre nach der behaupteten Kreuzigung.
2. Jesu biblische

... (mehr)

.

Folgen

Ehemalige Jill aller Berufe, jetzt behindert, im Ruhestand (1977–2015)

· [7 Jahre](#)

Gibt es glaubwürdige Artefakte, die das Argument für die Existenz Christi untermauern?

Nein, es gibt keine. Ungeachtet dessen, was ein anderer Antwortautor behauptet, liefert die Existenz tatsächlicher Städte nicht automatisch einen Beweis für die Existenz eines einzelnen Individuums.

Oh, und die Bibel zu verwenden, um zu beweisen, dass die Bibel eine schlechte Form ist oder passender als Zirkellogik bezeichnet wird. Nur weil England existiert, ist Harry Potter noch lange nicht real. Obwohl es Bücher gibt, gibt es einige davon, von denen manche glauben machen wollen, dass sie echt sein könnten.

Bisher wurden alle Behauptungen über solche Artefakte gründlich bestritten und gründlich widerlegt

... (mehr)

.

Folgen

Berater für digitales Marketing bei Freelancing (2018–heute)

· [8 Jahre](#)

Wie zuversichtlich können wir sein, dass Jesus Christus tatsächlich gelebt hat?

Die historischen Beweise für Jesus von Nazareth sind sowohl seit langem etabliert als auch weit verbreitet. Innerhalb weniger Jahrzehnte seines angeblichen Lebens wird er von jüdischen und römischen Historikern sowie in Dutzenden christlicher Schriften erwähnt. Vergleichen Sie das beispielsweise mit König Artus, der angeblich um das Jahr 500 n. Chr. lebte. Die wichtigste historische Quelle für Ereignisse

... (mehr)

.

Folgen

M.Div. in Theologie, Eden Theological Seminary (Abschluss 1990)

· [25. Februar](#)

Mir ist bei diesen Diskussionen aufgefallen, dass es offenbar zu einer Verwechslung zwischen den Begriffen „Beweis“ und „Beweis“ kommt. Es gibt keinen Beweis für die Existenz Jesu, aber es gibt ziemlich viele Beweise. Die Tatsache, dass Anhänger Jesu über ihn schrieben, als wäre er eine reale Person, ist ein Beweis. Es handelt sich nicht um einen schlüssigen Beweis (Beweis), da diese Personen Anhänger waren und ihre Meinungen daher weder objektiv noch überprüfbar sind. Die Beweise außerhalb des Neuen Testaments sind sehr begrenzt. Der Historiker Flavius Josephus erwähnt Jesus zweimal, und während eine dieser Erwähnungen sehr umstritten ist, scheint die andere viel mehr

... (mehr)

.

Folgen

Alter pensionierter Gelehrter und lebenslanger Entdecker der Wissenschaft.

· [2 Jahre](#)

Gibt es historische oder physische Beweise, die die Existenz Jesu belegen?

Es gibt absolut keine authentischen und originellen historischen Beweise aus dem ersten Jahrhundert für die Existenz der historisch unsichtbaren und völlig fiktiven Figur, die erst vor relativ kurzer Zeit als Jesus bekannt wurde, und keine historische Spur eines messianischen Kults aus dem ersten Jahrhundert, der der im 4. Jahrhundert gegründeten römischen Staatsreligion ähnelte, die sie Christentum nannten.

Kein Text, keine römische oder jüdische Aufzeichnung, keine Chronik oder Geschichte aus dem ersten Jahrhundert erwähnt Jesus und dieser später erfundene Charakter erscheint

nicht in einem privaten Brief, Text oder einer Inschrift

... (mehr)

.

Folgen



WAR JESUS EINE REALE PERSON?

Von Michael R. Burch

Die meiste Zeit meines Lebens glaubte ich, dass Jesus eine reale Person sei.

Ich bin in einer gläubigen evangelikalen christlichen Familie mit Missionaren, Pastoren, Sonntagsschullehrern (einschließlich meiner Mutter) und einem Diakon aufgewachsen.

Alle Erwachsenen, die ich kannte und denen ich vertraute, glaubten, dass Jesus eine reale Person sei, dass er "der Sohn Gottes" und "eins mit Gott sei," dass Gott und Jesus "gut" (nein, "perfekt") seien und dass der einzige Weg zum ewigen Leben im Himmel darin bestehe, an Jesus zu glauben.

Ich war jedoch ein Lesewunderkind und meine sehr frommen Eltern baten mich, die Bibel im Alter von Anfang bis Ende zu lesen

... (mehr)

.

Folgen

30+ Jahre Studium und Erforschung der Bibel+Lebenserfahrung

· [8 Jahre](#)

Es gibt mehrere säkulare Schriftsteller, die über Jesus Christus geschrieben haben.

TACITUS

(c. 56-120 n. Chr.) Tacitus gilt als einer der größten antiken römischen Historiker. Seine Annalen befassen sich mit dem Römischen Reich ab 14 n. Chr. bis 68 n. Chr. (Jesus starb im Jahr 33 n. Chr.) Tacitus schrieb, dass Kaiser Nero dafür verantwortlich gemacht wurde, als im Jahr 64 n. Chr. ein großer Brand Rom verwüstete. Aber Tacitus schrieb, dass Nero die Christen beschuldigte, um "das Gerücht zu zerstreuen." Dann sagte Tacitus: "Christus, der Begründer des Namens [Christian], war während der Herrschaft von Tiberius durch ein Urteil des Prokurators zum Tode verurteilt worden"

... (mehr)

.

Folgen

Common oder Garden Armchair HistorianUpvoted von , Master of Science Informatik & Geschichte, Universität Manchester (2010) und , BA. Geographie und Geschichte, San Diego State University (1979)

· [3 Jahre](#)

Es gibt keine zeitgenössischen Quellen, aber das würden wir auch nicht erwarten.

Die Evangelien wurden von Christen geschrieben und sind kaum unvoreingenommen. Und sie wurden Jahrzehnte nach dem Tod Jesu' geschrieben und zitieren ihn nur in Übersetzung (Jesus konnte wahrscheinlich Griechisch, hätte aber mit den Jüngern und den meisten Menschen, denen er begegnete, Aramäisch gesprochen). Alle anderen Quellen beziehen sich auf Christen und darauf, was sie über ihren Gründer sagen, nicht jedoch auf Jesus selbst.

Andererseits akzeptieren Historiker bereitwillig die Existenz anderer Menschen in der Antike, basierend auf Berichten aus zweiter Hand und knappen Quellen. Erst vor kurzem wurde Pilatus vertraut

... (mehr)

.

Folgen

Ich bin der Hund, dein Herr!

· [2 Jahre](#)

Es gibt keine. Die frühesten aufgezeichneten Erwähnungen von "Jesus" wurden etwa 70 Jahre nach seinem Leben verfasst. Auf diesen Aufnahmen ging es tatsächlich um die Geschichten, die über ihn erzählt wurden ... mit anderen Worten "Informationen aus zweiter Hand". Die eigentliche Person lebte nie und war nur eine Legende.

Es gab viele Suchen nach einem historischen Jesus Christus, jede mit scheinbar unterschiedlichen Schlussfolgerungen.

“Was unter Gelehrten als “Alte Suche” nach dem historischen Jesus bekannt ist, begann um 1775. Es beinhaltete eine Beschäftigung mit der religiösen Persönlichkeit Jesu von Nazareth, einen Fokus auf seine Umgebung und wie sich diese Umgebung auf seinen Glauben auswirkte, und den Wunsch, die Fassade, mit der die frühe Kirche und danach christliche Theologen Jesus bedeckt hatten, abzulehnen und wegzureißen. Albert Schweitzer ist vor allem für seine Hauptarbeiten zu diesem Thema bekannt. Sein Buch, Die Suche nach dem historischen Jesus (deutsch 190

... (mehr)

[Welche Beweise gibt es für und gegen die Existenz des historischen Jesus?](#)

Ich brauche darauf eine unvoreingenommene Antwort. Alles, was ich mir angesehen habe, ist äußerst voreingenommen und ich möchte einfach einen fairen Vergleich der Beweise beider Seiten sehen.

Nun, niemand ist unvoreingenommen, und da die Beweise für eine historische Person — es sei denn, es gibt vielleicht körperliche Überreste— per se nicht wissenschaftlich sein können, gibt es keine Möglichkeit, sie zu untersuchen, außer mit historischen Methoden, die notwendigerweise Elemente der Beurteilung beinhalten.

Ich würde erwarten, dass die voreingenommensten Quellen

1. Christen plädieren für Historizität, da sie offensichtliche Gründe haben,

... (mehr)

.

Folgen

Lebt in Sydney, Australien. Hochgestimmt von , Ph.D. Geschichte, Johns Hopkins University (1993)

· [7 Jahre](#)

Es ist einigermaßen wahrscheinlich, aber nicht sicher, dass im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung tatsächlich ein historischer Jesus in Palästina existierte. Andere Optionen, die von einer Minderheit der Gelehrten vorgeschlagen werden, bestehen darin, dass Jesus auf einem oder mehreren früheren Predigern oder Revolutionären basiert, die in Galiläa lebten, oder dass er ursprünglich als Sohn Gottes im Himmel verehrt wurde.

Kein Zeitgenosse des historischen Jesus schrieb über ihn und es existiert kein echtes Artefakt, das auf den historischen Jesus hinweist. Der Apostel Paulus reiste mehrmals durch Palästina, erwähnt jedoch nie den Besuch eines damit verbundenen Ortes

... (mehr)

.

Folgen

Atheist, der die Bibel als Christ liest und immer noch liest

· [8 Jahre](#)

All the claims we have are in the Bible and in related literature. I say this with confidence because my Christian New Testament professor tried to prove the historical Jesus. However, he admitted that there is no extra-biblical evidence for him.

In Josephus, the Jewish historian, there is a single brief passage which has been discredited. It was inserted by someone else.

In Roman government documents there is one reference to people who believe in or who worship as a god someone they call Chrestus. Whether or not "Chrestus" means Jesus Christ, that sentence only proves that there were people wh

... (more)

Original Question: What historical evidence is there that Jesus existed?

There is no contemporary non-biblical evidence to show that Jesus ever existed, certainly not as described in the gospels and other New Testament stories.

His biblical character was, however, most likely based on a messianic Jewish preacher called Yeshua who was crucified for sedition, or incitement to rebel against religious authority. This person would have been born, lived, and died as a Jew. The followers of the Jewish sect which adopted him as its figurehead weren't called Christians until around 70 CE.

The very first r

... (more)

.

Follow

Retired Software Engineer, Amateur Astronomer

· [4y](#)

There is no contemporary historical evidence. None

Philo Judaeus wurde 20 v. Chr. geboren. und starb 50 n. Chr. Er lebte als größter jüdisch-hellenistischer Philosoph und Historiker seiner Zeit und lebte während des angeblichen Lebens Jesu in der Gegend von Jerusalem. Er verfasste detaillierte Berichte über die Ereignisse in der Umgebung. Doch nicht ein einziges Mal, in all seinen Schriftenbänden, lesen wir einen einzigen Bericht über einen Jesus „den Christus". Auch finden wir in Senecas (4? keine Erwähnung von Jesus V. CHR. - 65 n. Chr.) Schriften, noch vom Historiker Plinius dem Älteren (23? - 79 n. Chr.). Wenn tatsächlich ein so bekannter

... (mehr)

·
Folgen

Ein langes Interesse an den zugrunde liegenden Ursachen historischer Trends

· [4 Jahre](#)

Es gibt keine Berichte aus erster Hand über Jesus. Alle Evangelien wurden in der zweiten Hälfte des ersten Jahrhunderts (christliche Ära) geschrieben. Einige Kommentatoren dieser Ära (Josephus, geboren um 37 n. Chr., und [Tacitus](#), geboren um 64 n. Chr.) erwähnen einen Messias, den sie Jesus nennen, aber ihre Berichte sind Mundpropaganda und werden nicht persönlich beobachtet. Es ist möglich, dass es einen historischen [Jesus gab](#). Ich vermute, dass das, was wir von ihm lesen, eine Mischung aus mehreren apokalyptischen Predigern ist, von denen viele zu dieser Zeit existierten. Allerdings weiß es niemand wirklich.

Zu dieser Zeit wurden die Juden von den Römern regiert. Die Römer erlaubten den Juden zu arbeiten

... (mehr)

·
Folgen

Master of Arts in Theologie und Geschichte, Evangelisch-Theologisches Seminar

· [17. Juni](#)

Es scheint eine Reihe historischer Hinweise bekannter Historiker zu geben, die von der Existenz Jesu sprechen.

Wir können mit einer berühmten Sache beginnen, die der römische Historiker Tacitus über Jesus schrieb.

“ Christus, von dem der Name seinen Ursprung hat, erlitt während der Herrschaft des Tiberius die extreme Strafe durch einen unserer Profis, einen bewussten Piloten und den schelmischsten Aberglauben

... (mehr)

+1

·
Follow

Chief of Rocket Surgery at AstroAnatomy Dynamics (2000–present)

· [2y](#)

There is not.

The Bible is a claim as opposed to evidence.

Think of it this way. If the Bible is evidence of Jesus then Harry Potter is evidence of Voldemort.

.

Follow

IT Professional, Skeptic, reality based curmudgeon

· [9y](#)

One of my favorite Jesus scholars is [Robert M. Price](#). He started his research into Jesus and Bible history as a Biblical literalist. He completed his research as an agnostic atheist who still goes to church because he likes the pageantry of religious services (he likes the show). His final conclusion was basically, there is really no good evidence either way. So if you want to be honest, the best anyone can say is we really don't know if Jesus was completely mythical, or was/is a mythical representation of one or more actual humans that lived.

.

Follow

Lives in Wellington, New Zealand

· [7y](#)

Almost all competent historical scholars, including the agnostic Bart Ehrman, in the past 200 years, agreed that Jesus was an actual person. In my research, there was only one historical scholar among hundreds who claimed that Jesus was just a legend. That is about 99.99% strike rate among professional historical scholars, who some devote much of their time studying history, agree that Jesus reall

... (more)

.

Follow

OP: Is there any actual evidence of the existence of Jesus?

There seems to a race to make Jesus more fantastic.

Paul mentions in 1 Corinthians 15:3 that Christ suffered and died for the sins of others, which is said about the Suffering Servant a handful of times in Isaiah 53, including the last half of Isaiah 53:8 while 1 Corinthians 15:4 and the first part of Isaiah 53:9 say he was buried. The 1st part of 1 Corinthians 15:4 and Hosea 6:1–2 are about being resurrected on the third day. (Romans 9:20 to the end of the chapter also quotes Isaiah and Hosea several times and cites each by name.)

Galat

... (more)

Let me quote what I just wrote in response to a similar question:

“Whether the source is Judaic, or Islamic, or Buddhist, or Hindu, or Christian, or any other religion, all stories about David, Joshua, Abraham, Adam, Eve, Muhammad, Jacob, Moses, Jesus, Buddha, Krishna, Zeus, or Osiris are fictional.

So there was no historical David, historical Jesus, historical Adam, or a historical Osiris.

If you don't like this story, you can make up another.”

Many apologists bring up the Josephus “evidence”. Here it is. Read for yourself and see that it is no evidence at all, but a Christian statement:

[About th

... (more)

I had to respond to [David Bailey](#)

Yes, there were detailed records kept by many followers who were persecuted and killed for continuing to spread information related to Jesus Christ.

In other words, they had no incentive to keep spreading the gospel, but they did.

No we don't have those claims . That merely tradition.

For example the only source that Paul was persecuted is the Acts of Paul which is considered apocrypha and has Paul ascending into heaven.

"Most modern scholars, Christian or not, support the following events-"

- Jesus was baptized by John the Baptist.
- He called disciples.
- He had a contro

... (more)

.

Follow

Attorney Larva (Passed Bar, getting licensed) (2018–present)

· [9y](#)

That depends on what you mean by “evidence.”

There is absolutely no credible evidence independent of the Gospels that Jesus ever existed, and there are plenty of reasons to doubt the veracity of the Gospels. Even the very earliest Christian writings, the Epistles of Paul, fail to mention any historical facts about Jesus - his earthly ministry, miracles, birth, relatives... anything. What Paul DOES sa

... (more)

.

Follow

Boarding Officer at U.S. Coast Guard (2018–present)

· [2y](#)

There is an equivocation fallacy here that many Christians make.

Proving that Jesus existed doesn't prove that he was the Son of God, or in any way divine. I am an atheist and I'm perfectly fine with granting that Jesus existed. You would then have to show that he rose from the dead, that he performed miracles, that he did any of the things claimed of him.

But realistically, we have no good evidence that Jesus actually existed. Aside from the Gospels (written ≈40 years or more after the events depicted) and the writings of Paul (who wrote ≈20 years after, but never actually met Jesus) the earlie

... (more)

.

Follow

has translated seven books of the Bible in their entirety.

· [9y](#)

I'm an Atheist who believes in a historical Jesus.

I think that there is more than sufficient evidence to convince me of his existence, as I have discussed in other answers. You have the collected writings that make up the New Testament, which is already significantly greater than the evidence that exists for almost every one of his contemporaries except Roman senators and emperors, but that is not what I think is the "best evidence" that exists.

The greatest piece of evidence that I can see for a historical Jesus having existed is the sudden emergence of the Christian religion at that point in

... (more)

.

Follow

Once was a believer. Not now.

· [8y](#)

The only evidence we have is in the New Testament. Extra-biblical references are so few and so unreliable as testaments of Jesus' actual existence as to be, essentially, non-existent, or at least non-authoritative.

The New Testament evidence is all hearsay, other than letters from Paul. None of the books of the New Testament come from eyewitnesses to anything Jesus said or did, most have anonymous authors, and almost all of them seem to rely on earlier accounts, some of which we can only hypothesize about. Further, we have none of the original documents the original authors produced for their c

... (more)

.

Follow

Outside the New Testament there are no contemporary references. Josephus mentions him in passing, but that's two to three generations later. A contemporary of Jesus, Philo of Alexandria, commented on people and events in Judea, but doesn't mention him.

The academic consensus is that he probably lived, but we can't know much about him. The closest we get to his words are in the parables.

.

Follow

MSc in Environmental Science & History, University of Portsmouth, UK (Graduated 2002)

· [7y](#)

There is none (yet), which is odd perhaps since he lived in the beaucratic Roman Empire, but since he was not killing, stealing, trading, renting, or famed as a latin speaking entertainer/teacher, not entirely unusual in the big picture of materials that survive for later generations. You have to remember that history is written by the winners, and the Christians got off to a very bad start, they were a Jewish cult to the Romans, and the Jewish Riots of 70 CE caused the Jews to be eradicated into slavery, and since the Jews did not view the Christians as a Jewish cult, they would have not bot

... (more)

.

Follow

MA Archaeological Studies, Boston UniversityUpvoted by , Master of Science Computer Science & History, University of Manchester (2010)

· [2y](#)

Proof is for mathematics. For everything else, there's evidence and interpretation.

We do not have particularly solid evidence of the existence of Jesus. He's not directly attested to outside of the New Testament, and where other historians like Tacitus and Josephus mention him, he's mention in the context of Christians. That is, what non-Christian historians say about Jesus is basically repeating what Christians said about Jesus, and we already knew that they think Jesus existed. We don't have autograph manuscripts, his face on coins, Roman inscriptions with his name on them, independent legal

... (more)

This is a great question! Outside of The Bible, there are quite a few examples that point to the existence of Jesus Christ. Firstly, the quran mentions Jesus 25 times! Since Muslim beliefs differ from that of Christians it would be puzzling why the writers of the quran would mention Jesus. Unless he did exist. Apart from religious text, Pagan followers Lucian and Celcus both wrote of Jesus and who they believed he was and what he did. Again, Pagan belief is vastly different than that of Christians so it wouldn't make since that these people write about Jesus if he wasn't real. Jewish Rabbi, J

... (more)

Summary: Christianity is a family of religions. Now more than ever, its origin, right down to the figure of Jesus himself, is largely a matter of faith (i.e., chosen belief). Academic and religious scholarship, including theology, should try to catch up more quickly with current, clear-eyed factual knowledge.

After having followed every research trail that I am aware of in my lifelong quest, as a c

... (more)

.

Follow

Retired Software Engineer, Amateur Astronomer

· [6y](#)

There is no historical evidence for jesus. Nothing,

Philo Judaeus was born in 20 B.C.E. and died 50 C.E. He lived as the greatest Jewish-Hellenistic philosopher and historian of the time and lived in the area of Jerusalem during the alleged life of Jesus. He wrote detailed accounts of the events that occurred in the surrounding area. Yet not once, in all of his volumes of writings, do we read a single account of a Jesus "the Christ" Nor do we find any mention of Jesus in Seneca's (4? B.C.E. - 65 C.E.) writings, nor from the historian Pliny the Elder (23? - 79 C.E.).If, indeed, such a well known

... (more)

.

Follow

Studied at Virginia Tech (Graduated 1972)

· [1y](#)

You mean, besides the last 2,000 years of history? I don't know.

But something very significant must have happened back then, because word on the street is that someone really stirred things up in Israel back then, he was reportedly executed, and after three days he was seen alive and well again by hundreds of people.

Reports are that he raised others from the grave, instantly healed the ill, made wine from water, multiplied loaves and fish to feed thousands of people (did that twice, they say), and made remarks about the human condition, life, and God that are still the stuff of legend—the kind

... (more)

All the evidence is for a historical Jesus.

There isn't any evidence of a sect that worshipped a Jesus that lived only in heaven. Even the sects that thought Jesus was only pretending to be a human all believed that Jesus lived on earth and appeared to be an ordinary guy.

Ancients left us plenty of negative opinions on Christianity and Christians, but not one suggested Jesus wasn't a real person. On the contrary, they argued Jesus was a criminal rabble rouser and that criminals aren't gods.

There is also of course the Christian literature. You can argue that it's unreliable and biased, but no one

... (more)

.

Follow

Post-graduate baccalaureate studies in philosophy

· [9y](#)

Regarding the question in your details: Yes it is true. Moreover, those that try to make such an argument are almost universally ignored in the academy. It is just not accepted as a good scholarly opinion. Given the methodology of doing history about that time and place, there is ample evidence of his existence.*

* Lest I have to listen to inane responses, while I do have a set of beliefs drawn from faith and a set of conclusions drawn from scholarly work, I am not proposing any, here. That Jesus existed as a Jewish rabbi who was crucified by the Romans c. AD 33 is a pretty much closed discussi

... (more)

.

Follow

Christian 59 years, Confessional Lutheran 6 years.

· [5y](#)

One of the strongest pieces of evidence is that although the authorities at the time accused Jesus of all sorts of blasphemies, and leading people astray, not one person was recorded at the time as saying that he wasn't a real person. Nobody doubted his existence for hundreds of years afterwards. It was just never questioned.

Here are some links that are not from Christians site,s which include evidence from sources other than the Bible.

[The Bible Says Jesus Was Real. What Other Proof Exists?](#) (BTW, I tried a video link in this but it was a dead end. You might have better luck)

[What is the histori](#)

... (more)

The historical evidence for "Jesus" is just as convincing as that for Adam, Eve, Santa, Snow White, Solomon, David, Moses, Paul, Muhammad, Osiris, or Buddha. In other words, zilch.

There are 50,000 religions in this world and they all tell us fictional stories about great miracles, together with promises of salvation.

If you wish, you can create another religion, and tell stories about the resurrection of the Goddess of French Fries and her 5,000 angles.

Have fun.

.

Follow

Former under secretary at Union Public Service Commission of India (2011–2017)

· [4y](#)

What do you mean by historicity. The four gospels, first of all, the gospel written by Mark is written in AD 70, 41 years after Christ Jesus' death.

The four gospels written by Chris's deciples at different decades itself is historicity and the facts . Gospel not only says what Christ Jesus said, but also his critics opinions and criticism.

As a matter of fact, however, it may be categorically stated that no archaeological discovery has ever controverted a Biblical reference.” In other words, archaeology didn't have to prove the Bible's account of history, but it did prove it, or at least never

... (more)

.

Follow

member of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints

· [9y](#)

There is broad consensus that Jesus existed.

This does not mean that these same professors are believing Christians. Some are, but that's not what the consensus implies. Rather, what they're saying is that (1) there was a mystic/preacher/rabbi in Judea named Jesus, (2) he formed a group of disciples and followers, and (3) he was killed by the Romans via crucifixion. Religious claims, such as whether he was the Son of God, are not historical questions; many of these same professors would say he wasn't, and many would also deny that the New Testament is a trustworthy historical document.

There are

... (more)

.

Follow

Lives in Perth, Western Australia

· [6y](#)

What was the existence of Jesus? Is there any historical evidence of Jesus Christ?

When it comes to the life of Jesus:

“The simple truth is that we are very, very distanced from Christianity's origins. We do not have any contemporary historical sources for Jesus, we can only loosely reconstruct

anything about his biography from Greek sources (different from the Aramaic spoken in the region) that date to decades after his life, and for the handful of these Christian scriptures that we do possess, many historians and NT scholars doubt their historical reliability.”

And;

“There would never be a “[Ques](#)

... (more)

.

Follow

Worked at U.S. Air Force (1992–2000)

· [7y](#)

>> Is there any evidence that Jesus, or any other biblical person, has ever lived?

Yes - the Bible.

Is there any evidence that Socrates lived? He supposedly died 400 years before Jesus was born. Yet I do not know anybody that denies that Socrates lived.

So tell me — how do we know that he lived ? Because it is based on writings that were passed down from generation to generation correct?

So why will you accept those books as historical fact without question; but you will not accept the Bible as historical fact?

I think we both know the reason and the answer to that question...it's that you don't want

... (more)

.

Follow

Studied History at University of Maryland Global Campus (Graduated 2009)

· [5y](#)

The first written record of Jesus' existence is Paul's first letter to the Corinthians. It was written around 53CE. You cannot discount the epistles or gospels. All of Paul's actual letters are part of the historical record. Various non-biblical sources in the first and second century also reference Jesus.

There should be little wonder that few 1st century historical documents referenced Jesus. He was a relatively unknown itinerant preacher in a forgotten corner of Rome as a member of a minority religion.

However, records indicate that his adherents (still identified as a Jewish sect) were kicke

... (more)

.

Follow

Businessman; adjunct professor of economics (2013–present)

· [7y](#)

Yes, there is a historical Jesus. Such proof is recounted in Frank Morrison's book, Who Moved the Stone, Josh McDowell's "More than a Carpenter", or Lee Strobel's "The Case for Christ".

He is mentioned by several authors of antiquity. I believe that Josephus is one of them.

A very meticulous case is laid out in Josh McDowell's Evidence that Demands a Verdict. In this book, Jesus's claims to Deity are examined in detail, as well as presenting archaeological evidence, an evaluation of the Biblical prophecies including the numerous ones made about Jesus and how these predictions were fulfilled, wha

... (more)

.

Follow

Trial Lawyer and Specialist in Evidence

· [Mar 10](#)

No serious scholar does NOT believe that Jesus existed. They may differ on WHO he was, WHAT he claimed to be and what he expects from us but really no thinking intelligent person or historian doubts the existence of Jesus of Nazareth.



It is an outlier opinion, for sure, held by a tiny minority of extreme people...think "flat earth society " or people who wear tinfoil hats... to think that Jesus never e

... (more)

So I am strong with the sciences - and found a lot of religious beliefs nuts when I was in my youth - but now I am a firm believer in the "Prophets" (like Christ). So I'll give you the strongest evidence that there is for me, in two pieces. Though, in reality, each piece became "evidence" to me only after I studied each extensively. But I cannot do any better right now than I am doing. So here goes.

So the first piece of evidence is touchy-feely, and I'm discussing it here only for clarity and completion. You won't be convinced of it, because you need legitimate life experience with the teachin

... (more)

.

Follow

MSc in Mathematics, University of Bristol (Graduated 1990)

· [6y](#)

Various accounts, generally written several decades after his supposed death report his existence. Even excluding the ones that believers consider most likely so decided to collate in the bible, there are a few references to him although most talk about people believing in him, rather than affirming he existed. It seems at least plausible that there was an itinerant preacher whose name has been transliterated as 'Jesus' living during the Roman occupation just after Herod's death (he died in 4 BC, you know), and who was executed in his mid-thirties after

1. claiming to be the king

2. claiming that he s

... (more)

.

Follow

Artisan/Lifelong Student of World, chronic Wonk. (1961–present)

· [7y](#)

There've been countless impostor 'Messiahs' since the garden of Eden. Similar claims: son of God, resurrect to live forever, etc. They all had the same thing in common: they died and stayed dead. Unremarkable, nameless and forgotten by history.

Then, Jesus. If he'd been just another wannabe fake claimant, the Pharisees would've gleefully paraded his dead body through the streets still dead on the 4

... (more)

.

Follow

Former Consultant Educator, Counsellor and Advocate (2016–2026)

· [7y](#)

Good question. I think the circumstantial evidence is pretty high for such a historical figure. Whilst Robin Hood or King Arthur are more recent figures, there is plenty of dispute about the veracity of these mythologies, in terms of the details of place, time and origins and the likelihood that they are confections of several figures. But in both cases, there appears to be a kernel of truth. Given the range of people writing some parts of the bible who claimed to know him, it would suggest that a figure with his name existed and at least some of the stories that surrounded such a figure were

... (more)

There is a lot of evidence of varying quality that corroborates the existence of actual human beings who are depicted in Biblical narratives. There are archaeological findings of various inscriptions, cuneiform tablets as well as other near-contemporaneous literature that scholars regard as "evidence" relating to Biblical characters. There is also other evidence, more removed from the time and place associated with these people, that also corroborates their existence.

An incomplete list of Biblical personages for whom extra-Biblical corroboration exists can be found on [List of biblical figures](#)

... (more)

.

Follow

Former Lawyer; Ex- Republican 36 yrs in. Not "New Republic"

· [2y](#)

The best written account outside the Bible is by non-Christian Publius Lentulus.

Please note Jesus is described as from the Nazarene Sect (Not from the Essene Sect and not from a city called Nazareth that did not exist during Jesus's life. No maps at the time Egyptian (meticulous) show it existing. He was a Nazarene.)

The Description of Publius Lentulus

The following was taken from a manuscript in the possession of Lord Kelly, and in his library, and was copied from an original letter of Publius Lentulus at Rome. It being the usual custom of Roman Governors to advertise the Senate and people

... (more)

Related

What are some historic evidence and sources that Jesus was real beside the Holy Bible?

.

Follow

Former Professional Engineer (1978–2022)

· [2y](#)

While I lay no claim to being an authority on the extra-Biblical evidence for Jesus, I once saw an excellent presentation on this subject, from which I have extracted a very few identifying statements. As I have no idea who the original presenter was, I only thank him in advance for his excellent work in this area.

Michael Gleghorn examines evidence from ancient non-Christian sources for the life of Jesus, demonstrating that such sources help confirm the historical reliability of the Gospels.

Evidence from Tacitus

Reporting on Emperor Nero's decision to blame the Christians for the fire that had

... (more)

Related

According to historians, is there any physical or archaeological evidence that a man named Jesus existed?

.

Follow

It's extremely unlikely that Christianity would exist without a man named Jesus at its center. How would it get started?

"Hey, would you like to hear about our lord and saviour, Jesus?"

"Who is he?"

"He was a miracle worker, the romans crucified him but he came back to life"

"Oh, wow. So can I meet him?"

"No, he went away"

"Oh, so can I meet his friends?"

"No, they all died as martyrs. Thomas, Peter, James"

"Oh. You know, I don't remember hearing about those executions. When did they happen?"

"Um... well, last week?"

"Oh really now? I don't remember seeing that."

If we look at most religions, we see these

... (more)

Related

According to historians, is there any physical or archaeological evidence that a man named Jesus existed?

.

Follow

Studied at School of Life Long Learning

· [Aug 21](#)

Your question is asked a bit strangely. Are you seriously wanting to know if historians refer to physical or archaeological evidence that support their historical work when they write their histories? If that's indeed your question, since it's the way you've worded it, you are asking a question based on a false premise, creating an inability to respond to it.

Historians do not rely on archeological finds or physical evidence to create their histories. If they did, we'd had little to no written history of our world. Archeological findings are a modern thing and historians seriously did not have

... (more)

Related

Who was Jesus and what was he like? Explain what seems to you the strongest historical evidence and arguments.

.

Follow

Former Stock Clerk (1978–1979)

· [4y](#)

well to give you a very basic answer, His Father said of him 'You are my Son in whom I love, with you I am well pleased' Thereby being God the Son as He was Deity from Deity and not created and so being the Second Person in the Trinity of the One Godhead. He said of himself this 'Do not suppose I have come to bring peace to the Earth. I did not come to bring peace, but a sword. For I have come to turn 'a man against his Father, a daughter against her Mother, a daughter-in-law against her mother-in-law, a man's enemies will be the members of his own household. Anyone who does not take up his c

... (more)

Related

What evidence is there for Jesus' existence? I've read that there's little evidence, which makes me wonder. Why does Bart Ehrman insist he existed?

.

Follow

BA in Russian (language), The University of Utah (Graduated 2003)

· [Updated 9y](#)

For a comprehensive list of the evidence that Ehrman adduces for the historicity of Jesus you would have to read Ehrman's book: [Did Jesus Exist?: The Historical Argument for Jesus of Nazareth](#)

And Ehrman offers a course on [The Great Courses](#) on "The Historical Jesus" that follows along his book.

To sum it up:

Ehrman's default approach is [argument from authority](#). He leans heavily on the fact that the historicity of Jesus is the consensus opinion among bona fide scholars in academia, therefor the question itself is "not even worth considering". This is his typical method of shutting down the debate b

... (more)

Related

What are some historic evidence and sources that Jesus was real beside the Holy Bible?

.

Follow

Award-winning Writer/director, Producer, Developer (1982–present)

· [2y](#)

Q: What are some historic evidence and sources that Jesus was real beside the Holy Bible?

There are no credible contemporary accounts of anyone of that name or similar living at the time and doing what he was supposed to have done. None. Zero.

Texts from later Roman historians were generally written decades after the supposed execution of Jesus and they merely repeated or reported what others around

... (more)

Related

What are some historic evidence and sources that Jesus was real beside the Holy Bible?

There are none whatsoever.

It is accepted that there may have been a charismatic and troublesome rabbi who gathered a following and was executed. Perhaps, more than one. Though the actual evidence is 'sketchy', to say the least.

There is absolutely NO evidence that the 'events' portrayed in the Bible ever happened.

And, before you pathetic apologists start:

Tacitus and Josephus are pretty much the best you have. Both are hearsay and neither is contemporaneous – the earliest surviving manuscript of Josephus dates from the 10th century and that of Tacitus the 11th century. Both merely mention, in pas

... (more)

There is none. Everything was written later, no contemporary writings whatsoever.

Related

What evidence would you present to prove either Jesus lived or he didn't?

.

Follow

Senior Analyst, BA Mathematics

· 5y

I want to start with this: the historicity of Jesus is not in dispute. The idea that Jesus did not exist was popularized on the Internet about a decade ago by a group of conspiracy theorists who believed that Jesus was invented by the Illuminati in their attempt to control the world. I can't emphasize this enough: There is no academic debate over whether Jesus existed.

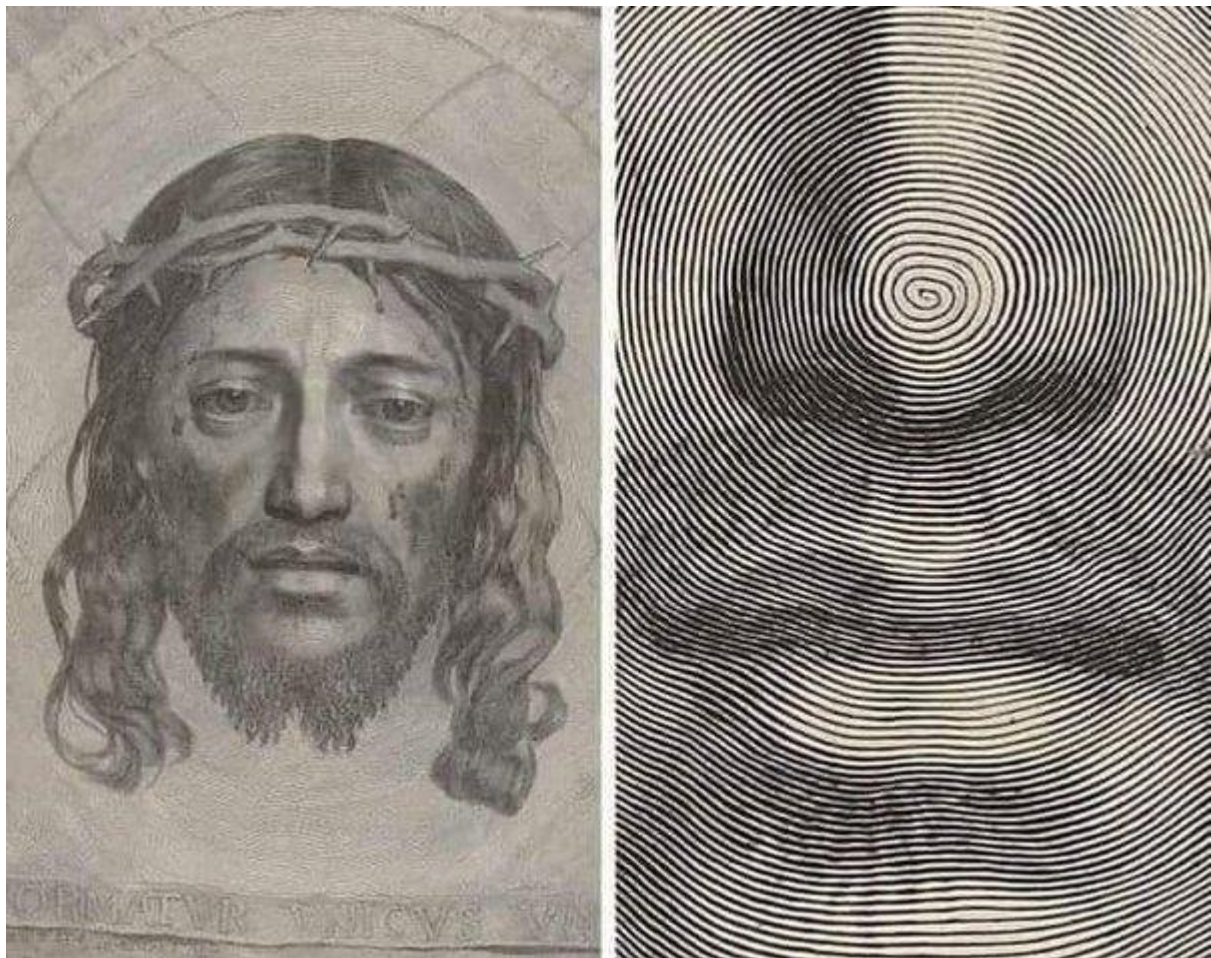
Questions like yours are a recent curiosity to me. It's like logging into Quora one morning and seeing fifty questions in your feed asking if Michael Jackson was really a hologram invented by Bell Labs.

We have letters written by

... (more)

it is very difficult yo repeat

This 17th-century engraving depicting Jesus Christ wearing a crown of thorns is called "With a Line."



The design turns out to be an image created with the help of ONE SINGLE LINE, which is coiled in a spiral.

All the details of the face and the light and shadow transitions are created from the thickening of this line. The author of the work is the French artist Claude Mellan.

For the contemporary artist, his engraving method remained a mystery, and no one has been able to repeat it.

... (more)

.

Follow

Lives in Citrus Heights, CA (2019–present)

· [2y](#)

The Jesus stories do not have any blatant historical inaccuracies, unlike some Bible books such as Daniel. Many of the events are plausible, once the miracles and other supernatural interludes are removed. The passages where Jesus seems weak or ungodly suggest a factual origin.

It may be that a rabble rouser stole a horse, was hailed by the Jews as a conquering hero, attacked the Temple marketplace, and tried to start a rebellion, but was captured and crucified, and his story was then conflated with that of a mendicant pacifist preacher to create the picture of Jesus which we have.

There's as much evidence for a historical Zeus, a historical Medusa, a historical Cyclops, a historic Isis, and so forth. And if anyone has the temerity to suggest that the aforementioned weren't real historical figures, then there's no reason whatsoever to say differently about "Jesus Christ."

What we know—and it ain't much—is that a belief in JC arose some time in what we now (consequently) call the first century A.D. (C.E.) or possibly a bit later.

We know that during that time several authors wrote about "Jesus Christ," those authors wrote in Greek, those authors were or claimed to be Jewish

... (more)

The existence of Jesus Christ as a historical figure is supported by multiple lines of evidence, encompassing ancient writings, archaeological findings, and scholarly consensus.

1. Ancient Writings

New Testament Documents: The New Testament, particularly the Gospels and the Pauline Epistles, offers detailed accounts of Jesus's life and teachings. These texts, written within decades of his death, are considered primary sources by many scholars.

Non-Christian Sources:

Flavius Josephus: A first-century Jewish historian, Josephus mentions Jesus in his work Antiquities of the Jews, referring

... (more)

well, there was a towel which turned out to be old baby rag diaper, that was nice for a while, hundreds of years past everyone was set on this as evidence, until science came along and ruined it for the church of satan., now there are less donations..

but if your persistence you can make tons of money from dumb christians, just insist you met Jesus, eventually they will try soaking all their problems and issues unto this ghost and hand over their wallets., the vatican wont ever share the details of how rome make up Jesus and slapped the name on all the pagan holidays or why they now claim relig

... (more)

.

Follow

The best historical evidence are the Gospels/Acts. They are genre examples of Greco-Roman biography and history respectively. People might not like this answer, but the fact is we have four biographies of Jesus within a generation of his life. In contrast, the best biography—obviously also Greco-Roman and so, therefore, containing miracle stories—of Alexander the Great comes from 400 years after his life. In addition to this, there are about a dozen extra-Gospel references to Jesus, which far from being primary sources rather are sources that give us virtually unimpeachable confidence in the p

... (more)

.

Follow

PhD from The Graduate Center, CUNY (Graduated 2011)

· [2y](#)

There is absolutely no historical evidence of a Jesus that was a rabbi at that time. No evidence of a birth, life, trial, conviction, execution or burial. No burial site has been found. No writing from that time referring to Jesus.

Remember that it took a few hundred years for Christianity to get big enough to be documented in the historical record. Also, until Paul changed his mind about circumcision followers of Jesus were considered to be Jewish.

There were a lot of breakaway sects of Judaism that were far more popular and had far more numerous followers. It's no surprise that a movement that

... (more)

Whoever asked this question is making it too easy for me. Yes, it is an established fact that Jesus of Nazareth existed as an actual historical figure. Josephus, Pliny the Younger, and other historians write of him. Open any encyclopedia and you can easily confirm this. What we know as an indisputable FACT is...He taught a radical message of love. He spoke of the importance of a spiritual kingdom in our hearts to setting up an earthly kingdom. We know He existed: we have His teachings.

He claimed to be the Jewish Messiah. He was put to death by Roman capital punishment - crucifixion. His t

... (more)

Argument: The existence of Jesus of Nazareth is supported by a combination of historical, archaeological, and literary evidence.

Premise 1: Multiple contemporary historical sources, both Christian and non-Christian, mention Jesus of Nazareth.

- Tacitus, a Roman historian, referred to Jesus in his work "Annals" (Book 15, Chapter 44), mentioning his execution by Pontius Pilate during the reign of Tiberius.
- Flavius Josephus, a Jewish historian, made references to Jesus in his "Antiquities of the Jews" (Book 18, Chapter 3), confirming his existence and crucifixion.
- The Jewish Talmud contains passages th

... (more)

The best evidence is the Gospels—with a possible second best being the Pauline letters, the letter of James, and the works of Josephus. In other words, we don't have any really good evidence, but a conglomeration of independent sources which suggest that Jesus may have been real.

The Gospels

The synoptic Gospels pose a major problem as a source as they contain many obvious fictions. Some completely dismiss them based on this. Others believe that they are a conglomeration of oral and possibly written documents lost to history. One of the main issues with the Gospels is that, in addition to being f

... (more)

Follow

Biblical Studies from University of the Nations (YWAM) (Graduated 1994)

· [7y](#)

There exists just over 30 000 pieces of historical evidence, most dating within 100 years of his death.

In comparison ; There is less than 200 pieces of historical evidence that Julius Ceasar actually existed. The closest original document written over 300 years after his death.

We have only 25 documents purporting the idea some man named Homer existed and supposedly wrote something called Iliad and the Odyssey. Unfortunately the closest original document is some 800 years after he supposedly died. So what we have and what was originally penned most certainly are not the same.

Hence you would lit

... (more)

.

Follow

He is my shepherd

· [10y](#)

Yes, there were detailed records kept by many followers who were persecuted and killed for continuing to spread information related to Jesus Christ.

In other words, they had no incentive to keep spreading the gospel, but they did.

As far as non-believer evidence that the Bible is accurate, or that elements of the story of Jesus are accurate, there is much- but various people dispute specific elements. Nearly all scholars of antiquity and modernity agree that Jesus existed, but differ on the specific episodes described in the Biblical accounts.

Most modern scholars, Christian or not, [support the f](#)

... (more)

There is no such evidence at all.

.

Follow

Bible Student, Studied at Theocratic Ministry School.

· [9y](#)

- Will Durant, a historian, writer, and philosopher, wrote: "That a few simple men [the Gospel writers] should in one generation have invented so powerful and appealing a personality, so lofty an ethic and so inspiring a vision of human brotherhood, would be a miracle far more incredible than any recorded in the Gospels."

- Albert Einstein, a German-born Jewish physicist, asserted: “I am a Jew, but I am enthralled by the luminous figure of the Nazarene.” When asked if he viewed Jesus as a historical person, he responded: “Unquestionably! No one can read the Gospels without feeling the actual presen

... (more)

All of the Middle East. I currently live in Jerusalem. I lived in Palestine for 7 months last year. You will not meet a single person in this area, no matter what religious background they come from that denies the life of Jesus. He and His life are scattered everywhere about this area and simply spending a week here makes the life of Jesus irrefutable. Visiting this area you can see places spoken about in scripture, they are actually still here. You can see Sechem/Nablus and physically see where Moses spoke to the people. The formation of the land is still the same echoing valley that it was

... (more)

Outside of Christians, there's a mention in Josephus, who was a Roman Jew, but Jesus's real name Jeshua bar Joseph was pretty common, so it wasn't necessarily the same person.

The towns and cities were there, but even a novelist needs to set their story somewhere.

Outside of the Bible, there's no evidence of Jesus doing any kind of magic tricks. Not even water to wine, more's the pity.

.

Follow

Former Expositor of Scripture (1976–2025)

· [Updated 8y](#)

People often search for the real historical Jesus by going behind the cross, to see the authentic Jesus before his disciples started believing things about him, like his death and resurrection. People don't seem to trust the eyewitness accounts? And they go on and say: Why should we trust the faith of the church because faith is a personal thing.

I would like to make the point however, that the people before the cross including the disciples of Jesus, DIDN'T GET IT. Peter didn't want the death of Jesus (Matthew 16) So we don't have to get behind the cross to find out who He really is. The 12 di

... (more)

Outside the Bible there was only one mention of Jesus in the known historical record. That is the writings of Josefus. He was born after the death of Jesus if you determine that timeline from the narratives in the gospels. In his book the Antiquities of the Jews there are passages mentioning Jesus. However, only one of this, where he mentions Jesus in relation to the killing of James is widely considered to be his own writing. The other parts

that talk about Jesus might have been added by Christian scholars who wanted to prove the existence of the historical Jesus.

[Josephus on Jesus - Wikipedia](#)

.

Follow

Postgraduate in Philosophy & Sociology, Universidade Candido Mendes (Graduated 2018)

· [2y](#)



Well, all evidence has the same source and this is only literary, that is, the bible. Some academics and well-informed on the topic, such as; Bart D. Ehrman, Steve L. MacKenzie, teacher Paulo Nogueira, among others, use the Bible as a source to accept the existence of Jesus of Nazareth.

However, when we read the work “History of the Hebrews” by the contemporary historian of Paul of Tarsus, Flavius Josephus, it is possible to see that he himself, Josephus, had no idea who Jesus of Nazareth was.

Therefore, we cannot deny that the foundations of this discovery are extremely fragile, including the

... (more)

.

Follow

Former Truck Driver Retired and a Tax Deduction Fanatic. (1976–2001)

· [3y](#)

"Publius Sulpicius Quirinius, also translated as Cyrenius, was a Roman aristocrat. After the banishment of the ethnarch Herod Archelaus from the tetrarchy of Judea in AD 6, Quirinius was appointed legate governor of Syria, to which the province of Judaea had been added for the purpose of a census+ From Wikipedia

The Antiquities of the Jews By Josephus who was a contemporary. Written shortly after ans available today.

What you have heard at the pulpit is historically wrong.

.

Follow

Bible student since 1984, still learning

· [7y](#)

Jesus himself is mentioned by secular writers of the first and second centuries. His manner of death, as described in the Gospels, agrees with Roman executorial methods of the time. Tacitus, born about 55 C.E., wrote that "Christus, from whom the name [Christians] had its origin, suffered the extreme penalty during the reign of Tiberius at the hands of one of our procurators, Pontius Pilatus." Jesus is also referred to by Suetonius (first century); Jewish historian Josephus (first century); and Pliny the Younger, governor of Bithynia (early second century).

More important, the Gospels convincin

... (more)

Many people have answered this question. I have just one quotation which I haven't seen mentioned.

The Roman historian Suetonius wrote a Life of Claudius. In it he mentions that about 49/50 AD by our reckoning, Claudius expelled the Jews from Rome because they were continuously rioting (tumultuantes)...impulsore Chresto - under the influence of Chrestus /Christus.

Since the Jews controlled much of Rome's trade with Egypt and the Levant, this was a serious step for Emperor Claudius to take, exiling the Jews to Civitavecchia.

One surmises that the Jewish synagogues

in Rome were bitterly divided betwe

... (more)

.

Follow

B.A. in Psychology, Southern New Hampshire University (Graduated 1990)

· [7y](#)

The fact that the gospels of Matthew and Luke do their best to introduce a DIFFERENT JESUS than the prophecied historical Jesus of Isaiah is the BEST evidence for a historical Jesus.

The historical Jesus was NEVER prophecied to be VIRGIN BORN and in trying to force a substitute Messiah, the two gospel accounts concerning this "MIRACLE" don't agree on very much, beginning with the lineage itself.

In

... (more)

The Bible , KJV Bible , the word of God .

End of duscussion .

.

Follow

Studied Journalism (college major) & Marketing/Geography (Graduated 1976)

· [7y](#)

The best argument for a historical Jesus was in a documentary by John Romer, the Egyptologist.

Romer said there was no historical documentary evidence for Jesus--no birth certificate, no baby pictures, no written texts he produced, no court records of his execution.

BUT....Romer says to look at what happened after Jesus time.

A religion cropped up; it ran underground for years, Gospels were written by

... (more)

.

Follow

Former Supervisor of Federal Government Contracted Research

· [Updated 7y](#)

Since others have already mentioned the extra-biblical mentions of Jesus, such as Tacitus, I will focus on the logic of it all. I will just say that there are many who question such historical accounts for various reasons in the professional field. I will also mention that the account of a resurrection, Josephus, is recognized by even conservative scholars as an obvious forgery.

There are no extra-biblical sources corroborating the magical elements of the stories in the gospel, and the Bible is the claim, so it cannot be used to prove that Jesus performed miracles.

There is no evidence showing t

... (more)

Yup. In fact, quite a bit. Check out Flavius Josephus. He was a first century Jewish historian from the Levite tribe (only tribe where the Jewish priests and High Priests could be from). He was not a Christian. He had a Hebrew name and was born around AD 37. Many of Jesus's apostles and believers were still alive and around. He was commissioned by the Emperor Vespasian to write about the Jews, who the Romans had just thrown out, around 70AD. Josephus during the Jewish rebellion was actually a devout Jewish fighter. After he gave up, he realized it was much safer to be pro-Rome. Because of his

... (more)

There is only one "best evidence" for a historical Jesus:

The lack of first century AD Roman literature saying "Hey, what's up with the hundreds of thousands of people saying there was a guy who had thousands of people following him in the streets wherever he went for a good three years in one of our providences? That's obviously not true. It appears we have thousands of delusional people in our midst."

.

Follow

Content Publisher - Capital markets tracker - Books, Movies, Tv show,

· [4y](#)

If you ask for evidence like archeological proof, personal belonging, or documents written by him or people near him that wrote about Jesus and his followers, the evidence is almost zero. If you asking for accounts and biography facts, there's plenty.

No Biblical

Documents and writings:

Josephus who wrote about Jesus in a way makes sounds like a very remarkable figure and mentioned his brother James around the 90s, over 60 years after the crucifixion.

Tacitus mentioned Jesus death by Pilatus in the year 109

Pliny the Younger wrote a letter to the emperor around 120s asking for counsel on dealing wi

... (more)

.

Follow

Systems Engineer (2016–present)

· [8y](#)

The existence of a middle-eastern philosopher named Jesus, is documented in several non-Biblical sources. One of the most well-known is the writings of the Roman historian Flavius Josephus.

.

Follow

Served many years as a pastor and teacher of Christian theology

· [9y](#)

The evidence that Jesus existed and that at least the major events of his life actually happened are massive and convincing, especially when compared to what we know about other characters in the ancient world. For those who are interested, I have discussed this extensively at [Was Jesus an Historical Figure?](#)

There are many skeptical people but that is because they come to the narratives of his life in the Gospels with a presupposition of naturalism, which is the philosophy that there are no such things as miraculous events. Therefore the first step is to try to debunk what the Bible says about

... (more)

.

Follow

Studied Near Eastern Languages, Mass Communication

· [5y](#)

There is no “best evidence” because there is no evidence at all. The only material people offer comes from ancient authors who were not even born until generations after Jesus died.

The one exception is Paul, who was an actual contemporary of Jesus. Paul, however, never bothered to look in on the living Jesus. He only started writing a little bit about Jesus a generation after Jesus died. So he was no witness either.

And of course we have no writings left by Jesus.

So there is no “best evidence” because there is not any evidence at all.

.

Follow

Rabbi at the Southern Suburbs Hebrew Congregation.

· [9y](#)

Nope. Jesus is not mentioned in any Jewish texts. Since he is not significant to Jews he is not discussed in Jewish texts. He also appears to have been completely irrelevant to the Jews at the time he supposedly lived and he is not found in any contemporary Jewish documentation

No there is no historical evidence of Jesus's existence just as there is no evidence for the existence of Krishna, Rama, Zeus, etc. In fact there are no Roman records of Jesus during his supposed lifetime. Only a couple of centuries later, Tacitus, the Roman historian writes in his Annals about 'Christus' from hearsay.

There is none. The New Testament starts with a story that is impossible, that Herod ordered the death of first born sons. Herod had no power whatsoever, he was simply well liked by the Royal Family because, 1. His family was only Jewish by forced conversion, think Fisher-Price "My First Jew" Blonde, Green eyes and still loving Grecian-Roman diversions like screwing all the family members. 2. He sucked up to Roman Nobility constantly, vacations to Rome, staying with the Royal Family, babysitting young Claudius, reciting poetry to Octavia.

The New Testament goes on to describe his (His?) birth as

... (more)

First the bad news: Contrary to what many Christian like to think (and like to make others think), there is ZERO contemporary evidence for his existence. Not even a single report that was written during Jesus' life, or even by an eye witness at a later time -including the bible.

But the good news for Christians is that that doesn't mean that there is none at all, or even that that would be insufficient to be able to conclude that he existed.

I'd say that the most credible evidence is the entry in Annals, book 15, chapter 44, by the Roman senator and historian Tacitus, in which he describes how "

... (more)

.

Follow

Former Vocational Electronics Instructor (Retired) at California (state) (1982–2010)

· [6y](#)

History confirms the existence of Jesus Christ as a real person by the following:

Josephus a Jew and historian and an unbeliever in Jesus as the Christ mentions him in his writings. Josephus survived the destruction Jerusalem which occurred in 70 C.E.

Jesus foretold that destruction at Matthew Chapter 24, read it for yourself.

Which describes Jerusalem and its temple being surrounded by encamped armies and being left without stone left upon stone. The temple was destroyed and to this day has never been rebuilt. As Jesus foretold "Your house is abandoned to you"

Until 1961 some denied Pontius Pilat

... (more)

.

Follow

Studied at Washington University in St. Louis

· [6y](#)

The best evidence for Jesus is, of course, the four Gospels, the writings of Paul, Peter, and the other New Testament writers, the Didache, and the early writings, such as the writings of Clement, of the Church Fathers. I'm not going into an indepth defense of the eyewitness validity of the Gospels, but they are valid eyewitness accounts. I'll only say read the opinion of former cold-case investigator Jim Wallace and see how the witness statements made in the Gospels line up with modern witness statements in criminal investigations.

Most skeptics, though, are unwilling to accept the Gospels and

... (more)

.

Follow

Read, studied, taught and lived the Bible for 47 years

· [6y](#)

According to Wikipedia:

Most scholars of antiquity agree that Jesus existed.

Historian Michael Grant asserts that if conventional standards of historical textual criticism are applied to the New Testament, "we can no more reject Jesus' existence than we can reject the existence of a mass of pagan personages whose reality as historical figures is never questioned." There is no indication that writers in antiquity who opposed Christianity questioned the existence of Jesus.

.

Follow

Former Retired at Age 49

· [7y](#)

The Dead Sea Scrolls. Julius

I have a good answer to this. The Jewish people are the best evidence. Why? The only difference between the two is mathematics. God didn't have only one son - the whole Jewish people are His biological children.

It wasn't only one Jew who suffered for our sins and through his suffering brings salvation, all of the Jewish people continue to suffer for our sins and through them the world of salvation is evolving.

Its not only through one son that you will come to know the father, but if you find a jew with a long beard and black coat ask him about God and you will know what the father requires fro

... (more)

.

Follow

Elder & Pastoral Counselor at Heathens United (by Vor Forn Sidr) (2017–present)

· [Updated 7y](#)

To date there hasn't been too much except for one little thing thing. The family tomb of Jesus of Nazareth and much of his family was apparently uncovered in Talipot, Israel in March of 1980 during site preparation work on a new condominium development. All the evidence including symbols, DNA comparison and very strict statistical analysis all points to this being the real deal. Until you've read the book and fact checked like I did, please don't come back at me with all the prefab denialist crap. I don't have a horse in this race as I do not follow any Abrahamic based faith. Read the book and

... (more)

The earliest sources we have for "Jesus" are the "new testament" writings, and possibly a few "apocryphal" christian writings, a few of which might come from the 1st century. At any rate, the problem is that these writings are riddled with problems, historically, as far as trying to ascertain what in them is historical, as opposed to legend, rhetoric, fiction, myth, etc etc. Basically these are writings from the Jesus as the "christ" cult, and that's really all we have during the first century for "Jesus". The ONLY thing external to it for Jesus, in the first century, is a tidbit from 2 differ

... (more)

.

Follow

Studied Engineering & History (Graduated 1985)

· [7y](#)

There are Roman records about the man. He was born about 3 CE and died about 33 CE. That's about all anyone can verify about him other than he wasn't a fan of Roman occupation.

.

Follow

Lives in New York, NY (2002–present)

· [7y](#)

The spiritual inspiration that He bestowed upon the world; the writings of the four evangelists, John, Mark, Luke and Matthew; of the historian Josephus, and consequential logic; Would there be any Christians if there had not been a Christ?

.

Follow

Information Technology at Citrix (company)

· [7y](#)

When I was little, my parents taught me to believe there was a person who was always watching me, keeping record of all the good things and bad things I do. I couldn't see him, they told me, but somehow he could be anywhere and everywhere without any limitations of time or space. I shouldn't bother looking for him, they said, because he wouldn't show himself to me under any circumstances. It was some kind of principle for him, I guess. But this person was going to either reward me for being a good boy or else punish me for being bad.

At one point I began to question the existence of this

... (more)

.

Follow

PhD in Anthropology & History, Columbia University

· [7y](#)

There is no evidence of his existence. There are no writing a about him written by his contemporaries.

.

Follow

Studied at Sunday School (Latter-day Saints)

· [Ty](#)

This Earth! The organization of our Solar system! The intricate nature of the natural world!! From the bacteria in your gut! The oxygen we breath! The diversity of LIFE!!! The birds and what they do! Feathers, the Seasons! The influence of the Moon! All denote divine organization! This world did not develop by chance! It's too complicated!! He created dinosaurs and then fossilized them to help mankind date this Earth! It went thru six creation periods! We live in the seventh! God is sitting back watching us use our free agency!! He is a Real Man. Tangible, Immortal, wants us to live Eternal li

... (more)

.

Follow

Clinical Chemist, Pragmatist, Political Junkie, Christian

· [Ty](#)

Jesus, actually Yeshua, is a documented historical figure. He is not a myth.

If you read his teachings, you would know that he presented a philosophy that was very different from what the establishment taught. Jesus taught that Love was the ultimate answer to Life, the Universe, and Everything (sorry Doug, not 42). To be saved is to follow that teaching, even if it results in the ultimate sacrifice (your life). That is what Jesus, himself, did on the cross.

He also said that he was the Son of God. I personally believe that to be true, others, don't. It is here that some fall into the trap of by

... (more)

Christianity and the New Testament.

A movement arose in Judaism that eventually became Christianity. Early Christians attributed their origin to the preaching of someone called Yeshua/Jesus. They wrote stories that allege to describe his life in the New Testament, decades after the fact.

That's it. There are even a few scholars who argue that the Jesus described in Paul's writings, the earliest ones, could be a purely spiritual being.

.

Follow

Studied Business (college major) at Washington State University

· [Ty](#)

Josephus is called a reliable witness for many things that happened during the first century AD including the Jewish Revolt and precise description of buildings and towns in Judea 2000 years ago. He is also Jewish so he is not a Christian source but he mentioned Christians and named Jesus Himself (Yeshua) as the prophet they followed. This is the best evidence for Jesus outside the Bible but there are others within the first and second centuries who wrote about Jesus' existence (both directly and indirectly).

In all honesty, none. People want to state that there is proof but there really isn't. The best accounts we have are of gospels which we don't know who wrote them and even new testament scholars concede to this

.

Follow

Studied The Bible & Biblical History at Theocratic Ministry School

· [Zy](#)

My answer is much like Matthew Hogan's answer. Several historians wrote about the Christians during the first century and these historians hated the Christians. Since the word Christian means a follower of Christ, by acknowledging the existence of the Christians they were acknowledging the Christ. If Jesus did not actually exist then how could "Christians" exist?

The opponents of Jesus never said Jesus didn't exist and there hatred for him and his followers is proof he did exist. From the 1st century until the 19th century few people denied the existence of Jesus and even today scholars do not

... (more)

.

Follow

BSCS in Computer Science & Anthropology, Stony Brook University (Graduated 1984)

· [Zy](#)

There isn't any credible contemporary historical evidence in support of the biblical Jesus.

A2A - What evidence is there that Jesus really existed?

The best answer IMHO is [Tim O'Neill's answer to Do credible historians agree that the man named Jesus, who the Christian Bible speaks of, walked the earth and was put to death on a cross by Pilate, Roman governor of Judea?](#)

I have answered a similar question before, showing to what extent the earliest documents about Him agreed with each other: [Chavoux Luyt's answer to What evidence is there for](#)

[Jesus Christ's death, burial, and resurrection?](#) My point was to show that 4+ different accounts (3 of which showed some dependence on each other), a

... (more)

.

Follow

History buff, but interested in religious discussions.

· [7y](#)

You can read for yourself the many answers to this question, and many of them throw around the word “evidence” but I would submit that very few of these answers use the word “evidence” as is used colloquially.

For example, there is evidence of Mormons in the 21st Century. Does that then follow that there is evidence of a Moroni in the 19th Century?

There is evidence of Buddhists in the 21st Century, so does that mean the Buddha of the 6th Century BC is reliable evidence?

So too, like the evidence of Christianity in 2nd Century does not prove a Jesus.

No one here, to my knowledge, has provided one v

... (more)